Bezilgsbreis: Durch unfere Tragerinnen und Agenturen: Ausgabe At 80 Biennig monarlic, 1.50 Mart viertelisbrlich: Musgabe B
65 Biennig monarlic, 1.96 Mart viertelisbrlich (Zuftellgebühr monatfich 10 Biennig). Derch die Beit: Ausgabe At 80 Biennig monatlich.
1.80 Mart viertelisbrlich fundspabe 8: 75 Biennig monatlich. 2.25 Mart
bierbelisbrlich (obne Beftellgelb). Der Wiesbabener General-Unseiger
ericheint idgilch mittogs mit Ausgabe ber Some und Jetertage.

# Wiesbadener

Augeigenpreife : die einspaltige Beile ober deren Maum aus Grandbeitet Diesbachen 20 Br. den auswärfs 25 Bt. innanateue unseinen 50 Bfg. Im Reflumeteil: die Zeile aus Sindibeteit Wiesbaden 75 Bfg. den ausst. 100 of. dudott nach aufliegendem Lauf. Jür Aufnahme bon Anseigen an delimmten Tagen und Aldhen die Lein: Garantie Wettendemen. Bei geongsweiser Beitreibung der Inferiensgebühren durch Riche. dei Konfurdberjahren ufd. wird der bewilligte Kabatt binfällig.

# Beneral Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurob, Frauenftein. Wambach u. b. a.

Sernipreder für Daupineldatisftelle und Redaltion 199: für Berlag 819. - Daupigeldaftoftelle und Redaltion: Mauritinoltrage 12. - Berliner Redaltionsburo Cooneberger Str. 30. Berlin S. B.

Jeder Aben und bes Biebabener General-Angeigers (Ausgade A) ift mit 500 Mart gegen Tod durch Unfall, seder Monnents des Biebabener General-Angeigers, der und die dumorifisider Goddrummenger Andere Band-Indial infolge Unfall bei der Kürnberger Lebensberficherungs-Bant berfichert. Bei den Udonnenten der Kändbrummengaiser gilt, soweit der Band-Indial in der Berfichert in d

Rt. 143.

Donnerstag, ben 22. Juni 1911.

26. Jahrgang.

Die bentige Ansgabe umfaßt 8 Seiten.

#### Das Neueste vom Tage.

Reichstags-Erfatwahl. Duffelborf, 22. Juni. Als Termin der Reichstagsersatwahl für den verstorbenen ber 1. Sepiember angefest morben.

Oberjuftigrat Dr. Schepers ? Berlin, 22. Juni. Der Senatöprafibent beim Rammergericht, Geheimer Oberjuftigrat Dr. Schepers, ift im 65. Lebensjahre ge-

#### Die Reife-Musftellung.

Berlin. 22. Juni. Die genern gefchloffene, internationale Retieaus ftellung batte den Besuch von im gangen 450 000 Per-fonen au verzeichnen; davon waren 330 000 Erwachiene und etwa 150 000 Schuler. Die Einnahmen an Eintritisgeldern bellesen fic auf etwa 350 000 M.

#### Die antarttifche Expedition.

Berlin, 22. Juni. Der Leiter ber antart: tifden Expedition, Oberleutnant & ildner, bat geftern Berlin verlaffen, um fich nach Buenos Aires ju begeben.

#### Gin Ranb ber Flammen.

Brüllel, 22. Juni. Seit gestern vor-mittag sieht die alte Militärläule, in ber sich seit Jahrhunderten ehemals eine Ab-tei besand in Brand. Das Gebände war un-bewohnt. In den Sälen sollen sich sehr wertvolle Archive bestuden, die ein Raub ber Glammen murben. Dan führt bie Genersbrunft auf BranbRiftung aurlid.

# Der Polizei gefiellt. Peipa (Bohmen), 22. Juni. Der Rellnet Mumter, geboren in Gablong an ber Reifte, frellte fich ber Bolizei mit ber Selbibesichtigung, im vorigen Derbit ben Mord an der Fran Soffmann in Berlin begangen au haben begangen au haben.

# Paris, 22. Juni. Der in Baris ver-anstaltete Blumentag für die in Maroffo verwundeten frangofficen Goldaten ergab einen Beträg von 130 000 Mart.

Der Liquidator Dues verurteilt. Baris, 22. Junt. In bem Broges gegen Dues megen Unterichlagung bet ber Liquibatton von Rirchengitern murbe Dues au 19 Jahren 8mangsarbeit und 100 France Gelbftrafe, Breton und Lefebre jeder au amei Jahren Gefangnis verurteilt.

#### Riefenansfperrung von Bergleuten.

Chriftiania, 22. Juni. Der angebrobte Ausstand in ber Bergwert sinduftrie ift gestern eingetreten. Er umfaßt 4000 Ar-beiter. Rach bem Ultimatum ber Arbeitgeber mirb die fruber angebrobte Riefen . ausiperrung am Samstag verfündet werben und am 8. Juli in Rraft treien. Sie betrifft 40 000 Arbeiter.

Remport, 22. Juni. Der brohende Generaltrei! der Seeleute im hiefigen dasen ist durch eine Konseruz der Intersessen an der Aliften-Schissabet abgewendet worden. Die von den Seeleuten verlangte Lohnerhöhung wurde zum Teil bewilligt.

### Die Cholera. Remport, 22. Juni. Auf bem Dampfer Duoa-Degli-Abruggi" murden vier Cholera-Salle feitgeftellt, von benen awet toblic ver-liefen. Der Dampfer "Baura" aus Trieft wird wegen Choleraverbachts unter Onaran-

Modfaner Intenbanturs Proges Betersburg, 22. Juni. Bon ben 66 Ange-flagten im Mostauer Intendantur. Brogen haben nur 19 bas Geft and nis abgelegt, Geichente von Lieferanten empfangen an haben, aber auch fie bestreiten fonftigen Dif-brauch ober Erpreffung.

tane gehalten.

#### Berleibung ber Gürftenwürde.

Bien, 22. Juni. Der Raifer verlieb bem Statthalter in Bohmen Grafen Frans Thun und feinem Glügeladjutanten Coerfilentname Rarl Freiberr Bronn bie Gurften. wurde. letterem mit bem Brabitate Beifers. heim. Bronn ift ber eingige Cobn bes ver-ftorbenen Gurften Rarl von boben fohe Bangenburg aus der morganatifden Che mit Marie Grathmol, der ber murtfembergiiche Abel verlieben worden mar,

## Das frangofifche Geer.

Eine grobere Machtvolltommenbeit ber Generalität wird in Frantreich feit Gründung ber neralität wird in Frankreich seit Gründung der britten Mepublik nicht nur von den Offisieren der Armee erfiredt, sondern auch die Nationalisten nud die Varlamentarier der Rechten schließen sich der Forderung au. Im Senat ersolgte soeden ein scharfer Borfioß in dieser Richtung, der den Kriegsminister Gotran in die Schanken riei. Es wurde die Frage ausgeworsen, welche Dindernisse in Frankreich der Schaffung eines both fien Komm an do of für den Kriegsbert, und fall nach beutidem Mufter entgegenfteben, unb warum man sösert, einem Generalissimus sicon in Friedensseiten alle notwendigen Boll-machien für den Krieg zu geden. In Berdindung mit dieser Frage wurde die Cinsebung eines ein-beitlichen Oberkommandos im fransösischen Deer

Der Rriegsminifter befand fich in einer fritiiden Lage, ba er einerfeits als General ber im Offisiertorps berrichenben Gefinnung Rechnung su tragen, andererseits aber in seiner Eigenschaft als Repräsentant des republikanischen Ministe-riums dessen Meinung zu vertreten batte. Die unbedingten Republikaner seben in der Einsebung eines Generaliffimus in Griebensseiten bie Befahr, bağ fich ein Diftator aufaufdwingen versabt, das ind ein Ditator aufguindeningen der-möge, der durch einen Staatsstreich die Republitstürsen und die Monar-chie einse Ben könne. Aurs und scarf ent-gegnete der Kriegsminister, die oberste Leitunn des Krieges ruhe in den Sänden des Ministe-riums. Man wolle seine Biedersehr des Navo-leonischen Systems, das Frankreich ruiniert bade. Wie er persönlich über die Resorm des Ober-besehls dense, bebalte er für sich.

Die Rundgebung bes Prinsen Bictor Ravoleon ift ber frangofifden Regierung empfinblich auf die Rerven gefallen, weil die Stimmung im Sanbe baburch fiber alles Erwarten beeinfluft worben ift. Die Offisiere find in ibrer Mebrheit beute noch fo monarchifch gefinnt wie sur Beit Bonlangers und Dreufus'. Die Monardiften fühlen fich wieber machtiger, und ber Bunich nach einem Generaliffimns in ber Armee it durch bie Menberungen bes Bringen Bictor Rapoleon infpiriert, bab Granfreich aus Dan . gel an Autoritat an Grunde gebe. Es ift allo erflärlich, bab ber Ruf nach einem Oberbefehlebaber im frangoftiden Deer vielfache Buftimmung findet.

Rad bem bestebenben frangofifden Bebrgefeb bat ber Rriegeminifter allerdings icon in Beiten politifder Spannung bas Recht, für bie Dobilmadung porbereitende Magnahmen au treffen. Er taun ben an entfaffenden Jahrnang über bie gelesliche Beit bei ben Fabnen gurudbebalten und sibende Mannichaften der Referve auch nach endeter Uebung bei der Truppe belassen. made poll biefe Beife ift er icon vor Ansbruch ber Mobil-machung in ber Bage, bie Starfe ber aftiven Truppenteile unauffällig au erboben. Die für bie Oftgrense, alfo gegen Deutidland, bestimmten Armeen baben icon iebt einen Generaliffimus, ber im Frieden Biseprafibent des Oberften Kriegsrates ift. Angeficies des in Spanien wachsenden Unwillens wider Frankreich wünscht man im Beere das einheitliche Oberkommando, weil man auf friegerische Moglichfeiten vorbereitet fein will.

Das Schweigen ber beutiden Regierung wirft in Paris mehr unbeimlich als berubigenb. Die ilingfte offisofe Geftitellung in Berlin, bag ber Standbundt bes beutichen Reiches in ber Maroftoface in feiner Beife verandert fet, und daß man bie Raumung bes Scherifenreiches feitens ber fransöfischen Truppen erwarte, sobald die Auf-gabe berfelben erfüllt fet, bat den Fransofen ben aubenden Bullan gezeigt. Durchand autreffend äußerte der gewesene Minister und ietige Senator Baud in. Deutschland babe gegen Frankreich keine ernite Beschwerden, solange die französische Politik dem öklichen Rachbar nicht den Beg verlege. Rur eine Tätigleit, die gugleich eine mirt-icaftliche Ausbehnung Deutschlands bemmen murbe und fein militarisches Anseben ichmachen molle, mare geeignet, es su ben außerften Entfoliffen au bewegen.

Die Fransolen warten auf ben tommenben Mann, der fie fiegroich aus der verwidelten Lage führt, aber biefen tommenben Mann fürchten fie augleich. Die einen rufen nach bem Generaltfilmus, ber icon in Briebensseiten bie Bollmachten ffir ben Kries erbalt, die anderen erbliden in ihm ben Imperator, ber ihnen die Memter nehmen fonnte. Go bereiten fich bie Beifter mehr unb mehr auf einen Streit por, ber ichlieflich boch mit einem einbeitlichen Obertommanbo im frangofifchen Deere beendet werben burfte.

#### Rundichau.

# Der Raifer in Samburg.

Der Raifer ermiberte auf die Rebe bes Burgermeiftere Dr. Burchard bei bem Regatta-Diner auf ber Unterelbe an Bord bes Dampfers "Amerita" mit folgendem Trinfipruch:

"Eure Magnifigeng! 3ch tann wohl fa-gen, daß ich tief bewegt bin von dem Dante Damburgs und von diefer Begrugung. haben in bewegten Worten uns eine Schilderung entworfen von Einft und Jest. Das Ginft geigt uns, daß, wenn eine Ration su Leiftungen angespornt werden foll und fich so entwideln soll, wie es unfer Baterland in den lehten 40 Jahren getan bat, bann ber Dammer Gottes notwendig ift, um die Schladen ausgutreiben und den Stablblod au ichmieden. Der Stahlblod ift entftanden und hat vor 40 Jahren feine Festigkeit erwiesen, benn in den 40 Jahren feit der großen Beit, die uns bas Raifertum wiedergebracht, bat auch Damburg enorme Fortidritte gemacht, und wenn, wie Gure Magnifigeng die Wüte hatten, su erwähnen, mir gegeben ge-weien if, Ihnen und vor allen Dingen der Samburg- und der deutschen Schiff-fahrtslinien irgendwie babe von Ruten fein können, so ift mir die Benätigung des Gaftums eine große Freude. Ich babe aber darin nur bistoriich gehandelt, denn ich sagte mir bei meinem Regierungsantritt, daß die Aufgaben, die einftmale die allein au lofen verfuchte und nicht lofen fonnte, weil bas ftarte Reich nicht binter ihr ftand und bes Reiches Schut und Erefutivgewalt nicht vorhanden mar, biefe Aufgaben unbedingt wieder fofort auf die Schultern bes neu erftandenen Reiches entfallen mitten und es mar ein-fach bie Berpflichtung alter Traditionen, die aufgenommen werden mußte. Bas in ben ichmeren Beiten uns verloren gegan-gen mar, bas mußte Boll für Boll wieber gen war, das minte Jon int Jon wieder erobert und wieder erfampft werden auf allen Gebieten. Es konnte aber vor allen Dingen die Entwidelung von Sandel und Schiffahrt nur dann ihre Größe annehmen, wenn hinter ihr des Reiches Schutzwehr ftand und vor allen Dingen eine gut wehr kand und vor allen Dingen eine gut respektierte deutsche Kriegsflotte. Meine Hoffnungen haben sich erfüllt. Die alten hanscatischen Aufgaben sind nicht nur wieder aufgenommen worden, sondern es haben sich auch die Männer gesunden, die sie lösen konnten und ich danke auch Ihnen, meine Derren, daß sie Ihr Denken und Ihr Danbeln, wie es vorbildlich in dem Leiter der Damburg-Amerikalinie vor uns sieht, diese Jahre hindurch un-ferem Batersande gedient haben in dieser ferem Baterlande gedient haben in Diefer Beife und es au der Stellung gebracht ha-ben, die wir jeht der Belt gegenüber einnehmen. Das war nur möglich durch ben langen Frieden. Geit-bem bas Deutiche Reich wieber erftanden ift, mar er gefichert und fo Gott mill, mird eres auch

ferner bleiben." Der Erinffpruch endete in einem Doch auf bie Stadt Damburg.

Die "Bobengollern" mit dem Raifer an Bord lief um 1.45 Uhr geftern nachmittag auf ber Boltenauer Schleufe in den Rieler Dafen ein. Die gelamte flotte, auch die ameri-fantiche Linienichiffsbivifion feuerte ben Sa-lut von 38 Schuf. Der Raifer empfing, nach-bem die "Dobensollern" im Bafen eingelaufen mar, an Bord Melbungen ber fich in Immediatftellungen befindlichen ortsanmefenden Admirale und ben Stadtfomman-banten und ben Oberprafibenten von Bulom. Sobann empfing ber Raifer ben ameritantiden Botichafter David Stll, welcher bem Raifer ben ameritanifden Rontreadmiral Kaiser den ameritantigen Kontreadmirat. Badger vorstellte, der die Kommandanten sciner Schiffe vorstellte. Jur Abendtasel an Bord der "Hohensollern" waren geladen: Bring Abalbert, der amerifantische Kontreadmiral Badger vom Flaggichiss Louisiana, Botschafter dill, der amerifantische Maxineattache Korvettenkapitän Trout, Großadentatache Korvettenkapitän Trout, Großadentatache Korvettenkapitän Trout, attache Korvettenkapitan Trout, Großad-miral v. Tirpit. Abmiral Schriber, Bige-abmiral von Deeringen, Korvettenkapitan Rebmann, der Marineattache in Bafhington und Rapitan aur See Rarpf. Dem Gefolge bes Raifers fur bie Rieler Boche ift Fligel-abjutant Sauvtmann von Caprivi binaugetreten.

Das Abgeordnetenhaus Beriet in feiner geftrigen Sibung über die

ft um mer Rinder. Das Derrenhaus hat an ben Beichluffen bes Abgeordnetenhaufes eine nur geringfügige Menderung vorgenom-men. Rach furger Debatte wird ber Gefeb-entwurf nach den Beidluffen des herrenbaufes enbgilltig angenommen. Es folgte bie aweite Beratung bes Ausführungsgefebes aum Reichsaum ach fieuergeleb. Rach Es folgte bie 8 1 ber Rommiffionsbeidluffe mird bie Bu-8 1 der Kommissionsbeschlässe wird die Zuwachsteuer in den Stadtgemeinden durch
den Gemeindevorstand, in den Landgemeinden und Gutsbezirfen durch den Kreisausichus veranlagt. Für die Stadtgemeinden
mit weniger als 2000 Einwohnern hat die Beranlagung auf ihren Antrag durch den Kreisausichus zu erfolgen. Rach einigen Bemerfungen der Abgg. Baldkein (forticher.
Bp.) und Liebfnecht (Soz.) werden alle hierzu gestellten Khänderungsanträge abgelehnt und 8 4 unverändert nach den Kommissionsbeschlissen angenommen. Ebenso wird der Chenfo wird ber beidluffen angenommen. beichliffen angenommen. Ebenfo wird der Rest des Gesetes unverändert angenommen. Ohne Debatte wird hierauf das Geset in der Bestag erledigt. Käckte Sitzung beute Donnerstag 11 Uhr: Zweedverdandsgeset für Groß-Berlin: kleinere Borlagen, dritte Be-ratung des Gesehentwurfs detr. Abänderung der rheinischen Landgemeindeordnung.

Die Ditmartengulage. In ber Budgetfommiffion bes Abgeorductenhauses murde ein Antrag betr. anderweitige Feitsehung ber Ofimarkenaulagen für die erften und alleinftebenden Lehrer und die Schulleiter beraten. Rach Ausfunft der Schulleiter beraten. Rach Auskunft der Staatsregierung find die Grundlätze für die Teilebung die gleichen, wie sie bei den Beamten Blat greifen. Diese Grundsätze sind auch bei den Beratungen über die Oftmarfenzulage seitgelegt. Danach fann für die Oftmarkenzulage nur das Grundgehalt und die Altersaulage berücksichtigt werden, wähnen der Altersaulage berücksichtigt werden, wähnen der Altersaulage berücksichtigt werden, wähnen rend penfionsfähige Bulagen, ebenso wie bet ben Beamten nicht berudfichtigt werden tonnen. Die Kommission solos fich in ihrer Mehrheit dieser Auffasung an, weil sonft unabsehbare Konsequengen entsteben würden. Gerner wurde ein Antrog anf Gemabrung außerordentlicher Mittel an die Univerfitatsbibliotheten gur Ergangung ihrer Bucherbestände beraten und dahin angenommen, daß die Regierung erfucht wird, solche außer-ordentlichen Mittel in den Etat einzustellen.

Ameritanischer Flotienbesuch.
Gestern früh 8 Uhr sind die vier Schlachtschiffe des am erif antschen Atlantic-Geschwaders auf ihrer Europareise im Kieler Dasen eingetroffen. Das Geschwader besteht aus den Linienschiffen Louisana, South-Carolina, Rewhampsbire und Cansas. Die Gate erhielten einen glangenden Empfang, benn gur Beit ift bis auf wenige im Aus-lande weilende Schiffe bie gange beutiche Dochseeflotte im Rieler Ariegsbalen verfam-melt. Die Stadt Riel ift anlählich ber An-funft bes Raifer reich beflaggt.

Die Wahlen in Defterreich. Rach den offigiellen Bablaiffern Rellt fich das Gesamt-Ergebnis nach den haupt- und Stichwahlen folgendermaßen: Deutschnativ-naler Berband 104 Abgeordnete, Christich. Sogiale 76, Tichechen 81, Sogialbemofraten 78, Untolatiner 20, Gubflamen 38, Rumanter 5, Allbeutiche 4, Bionifien 1, Bilbe 5, Bolen bisber 38, galigifche Ruthenen 8.

Das hollanbifche Behraefet Der bollandische Miniferprafibent richtete an die Rammer eine Botichaft, in welcher er verlaugt, daß das Bebrgefen fofort nach dem Biedergusammentritt der Rammer im Berbit beraten werbe. Ein welterer Anfalle ichub mare mit ben Intereffen des Landes unvereinbar. Die Regierung mußte jebe Berautwortung ablehnen.

Die Republit Portugal.
Die fonstituterende Bersammlung er-mablte Aufelm Braamcamp gem Prafibenten, der im ameiten Bahlgong 64 von 135 Stimmen erhielt.

Aultusgesellichaften in Poringal. Die portugiesiche Regierung forderte die fremden Gesandtschaften auf, die Kirchengemeinden au verankasten, die au einem bestimmten Termin der zuständigen Behörde mitzuteilen, welche Kultus Gesellschaften im Sinne des Trennungsgesehes gebildet find. Falls die Bildung noch nicht erfolgt sei, fokt der betreffende Gestilliche eine Erstärung assen, das er alle destit porgefordenen neben, daß er alle dafür porgefdriedenen Der pflichtungen erfüllen merbe. Da aber ber wie. derholt verfprocene Ractrag gu bem Geleb, noch nicht ericienen ift, übergaben bie Befandten nach vorheriger liebercinfunit

Donnerstag

Die unfreimillige Tauchubung eines franwificen Unterfeebootes auf ber Reede pon Coulon bat die Animerfiamfeit der Marine-Ereife wieder in hervorragender Beife auf die Gefahren bei dem Manoprieren unter Baffer gelentt. Wohl gelang es ber Rait. blutigfeit von Rommandant und Mannichaft, das Boot wieder an die Oberflache au bringen, aber um ein Saar mare die gange Befabung umgetommen. Man war durch den Frrtum eines Matrofen bei Ausubung von Torpebolangubungen in 17 Deter Baffertiefe geraten und vermochte fich nicht fofort wieder au erheben. Die Ausbildung im Unterfeeboot bilbet indes die Sauptaufanbe im Blottenweien. Es beift ja, daß felbft ber Raifer bei Riel an einer Unterwaffer-fabrt teilnehmen wollte. England führte die Unterfeeboote gleich in größerer Angabl ein und marichiert darin auch beute an der Spite aller Rationen. England wird bemnachit 87 Unterfeeboote befiben, Franfreich 86, dann folgen Amerifa mit 39 und Rufland mit 35. Deutschland befitt nicht mehr als 8 Unterfeeboote. Unfere Marine befigt alfo die ge-ringfte Ungahl diefer Schiffsgattung. Deutichland führte fie nicht fogleich ein, man wollte erft feben, ob fie fich als praftifch erproben wurden. Babrend andere Nationen viel Weld und Menichenleben für diefe Berfuche opfern mußten, verhielt fich Deutschland lange abwartend, bis es den Beitpuntt für gefommen bielt, mit bem Ban von Unterfeebooten au beginnen. Unfere acht Gabrzeuge biefer Gattung haben fich bis jett tabellos bemahrt, bis auf ben Unfall bes 113, bem leider brei blubende Menichenleben jum Opfer fielen. Die Matrofen der deutiden Marine find ftola barauf, gur Befahung eines Unterfeebootes abtommandiert au werden. Go melden fich aur Befahung ber Unterfeeboote ftete eine große Angohl Leute, unerichrodene topiere Manner. Ihnen verdantt es die deutiche Marine, daß auch ihre Unterfeebootsfltottille eine erftflaffige ift.

Difgiplin im frangofifden Beer. Der frangofifde Ariegsminifter General Goiran hat foeben ein Exempel ftatuiert. Bier Unteroffigiere ber Rolonial-Infanterie, die nach Marotto abgeben follten, weigerten fic abaureifen und baten um Bofung ibres Dienftverhaltniffes, ba fie in einem Dienftalter fieben, mo ihnen jedergeit eine folde Runbigung möglich ift. Der Rriege. minifter bat nun verfügt, daß die vier Unteruffigiere ohne Benfionsanfpruche unvergig-lich aus dem aftiven Militar-Berhaltnis au entlaffen feien und bag fie, falle fie für Defo-rationen porgeichlagen feien, feine erhalten

# Die Strafprozefreform.

3m Derbit foll fich ber Reichstag mit bem Entwurfe einer Strafprosefreiorm beichaftigen An diefem Entwurfe ift von berufenen Mannern icon vielfach Aritit geubt worden, fo daß bie Brage auftauchte, ob es nicht bester mare, die Beratung au vericbieben und mit ber Reform ber Strafprogeboronung bis au einer Gefamtreform ber Strafgefengebung ausumarten. Die "Boff. Beitung" bat fich nun in biefer Angelegenbeit an mehrere bervorragende Juriften gemandt und fie um ihr Urteil gebeten. Brofestor Dr. v. Lifat ift diefem Ansuchen nachgetommen; er ift der Anficht, bas die Unnahme bes Entwurfes einer Reichaftrafprozegreform burch ben gegenwärtigen Reidstag für die Befamtreform ber Strafgefengebung, bes Strafperfahrens und bes Strafpollsuges von gerabesu verbängnisvoller Bedeutung fein murbe. Roch por smei Jah fonnte man bie felbftanbige Reform ber Strafprogebordnung burd bie Bebauptung rechtfertigen, daß die Reform bes Strafgefenbuches noch in weiter Gerne ftebe. Das fei beute nicht

ansunehmen, die von Grund aus neu umgeftallet werben milbte, noch bevor die burch fie notwendig gemachten Beranberungen in unferer Gerichtsverfaffung burchgeführt finb.

lleber ben Entwurf ber Strafproschorbnung felbit, wie er bem Reichstag vorgelegt werben foll, außerte fic Dr. v. Lifst in folgender Beife: "3d gebe gern au, baf die Rommiffion febr viel Beit auf die Boratung des Entwurfs vermendet bat und daß all diefe Arbeit, sunachft wenigftens, vergeblich gewesen mare. 3ch beftreite aber, daß Die Beidluffe ber Rommiffion und einen wefentlichen Gortidritt über bas geltenbe Recht binaus gebracht baben; ich behaupte logar, bas fie in gar mander Besiehung einen Ridlichritt hinter ben beute bestebenben Rechtsauftand bedeuten. Jeber, bem bie Reform unferes Strafrechts ernitlich am bersen liegt, ber muß ben dringenden Bunich baben, daß der Entmehr sur Berabidiebung gelangt."

Rach diefem geradesu vernichtenden Urteil bes anaelebenen Gubrers ber mobernen Schule ber Kriminaliften burite es wohl nicht überrafden, wenn alsbald die Meldung fommt, bag ber Entmurf surudocitellt murbe und ben gegenmartigen Reichstag nicht mehr beidaftigen mirb.

### neues aus aller Welt.

Stodung in ber Ban:Induftrie. Der feit 5 Bochen mabrende Streif der Gien-Ron- ftruftionsarbeiter in Berlin bat ernfte Folgen für ben Berliner Baumarft gezeitigt. Infolge bes Streife ftellten por 14 Tagen bie großen Berliner Gifenfabrifen und -Bandler die Lieferung der Trager ein. Dieje Dag. nahme bat nun dagu geführt, bag auf 71 Ren-bauten die Arbeit ine Stoden geraten ift und über 500 Bauarbeiter entlaffen merden

Bereitelter Muchtverfuch. 218 ber Gefang. nieichließer des Goneberger Unterfuchungogefängnifies geftern abend in bie Belle eines Untersuchungsgefangenen, eines 84jährigen Uhrmachers, trat, bemerfte er, daß diefer fich gerade aus dem in der 1. Etage gelegenen Genfter ichwingen wollte. Rach hartem Ringen gelang es bem Auffeber, den Gefan-genen in die Belle gurudgugieben, mo er bewißtlos zusammenbrach. Man brachte ihn nach der Unfallftation, da seitgestellt wurde, daß ihm zwei Finger der rechten Sand fehlten. Bei seinem Fluchtversuch hatte er bas eiferne Gitter bes Genftere mit ben Banden aufammengebogen; babei mar das Rahmengeftell gurudgeichnellt und batte ibm die beiben Binger abgeflemmt.

Tuphus Epidemie. Gelt einigen Tagen ift, wie bereits berichtet, in Schneides, mubl eine Topbus-Epidemte ausgebrochen, die icon einen großen Umfang angenommen Bis jest find etwa 150 Enphusfalle gemeldet worden, fo daß bas fiabtifche Rranten. baus bereits überfüllt ift und Baraden aufgeichlagen werben muffen. Aller Bahricheinlich. feit nach ift die Rrantbeit burch Milch von verseuchten Tieren eingeschleppt morben. ber Stadt berricht allgemeine Banif, ba man nicht weiß, woher die Rrantheit ftammt. Die Aufregung der Bevolferung fteigt.

Schwere Regengiffe geben feit brei Tagen am Gudfuße des Alpen malles nieber. Betroffen werben namentlich bas teffiund bas pberitalieniiche Seengebict, fo bas Mifor-Zal im Ranton Graubunden und beffen rechtsfeitige Rebentaler. Die offigielle meteorologiiche Station Braggiv im Calamo-Tal meldet feit Montag mittag 150 Millimeter Rieberichlage. Locarno und Lugano gingen bei bef-tigen Gewittern bis 80 Millimeter Regen nie-ber. Im oberen Engadin fallt Schnee.

Menternde Straflinge. In Ddeffa brach in der Rorrettionsanftalt für junge mehr möglich, benn in eima smei Jahren merbe Straflinge eine Revolte aus, weil ber Di-ber Entwurf bes Strafgefesbuches aller Babr- reftor bie Boglinge unmenichlich behandelte.

gendwelche Schritte in der Angelegenheit au ideinlichteit nach auch den Bundedrat paffiert ber ließ fie hungern, durchpeitschen und motun, bevor fie nicht die ichriftliche Busicherung baben und dem Reichstage vorgelegt werden long denlang in eine Zelle sperren. Einige Bögnen. Unter diesen Umftanden batte es gar feinen linge erfranten schließlich infolge der ichlechlinge erfranten schließlich infolge der schlechlinge erfranten schließlich infolge der schließl Direttor ichmer migbandelt.

Folgenichwere Spiritus-Explofion. In dem Gebaude der Cachliden Spiritus-Geiellichaft in Dresden wurde geftern nachmittag gegen 31/2 Uhr ein mit Spiritus gefüllter Be-balter entleert. Dabei entftand auf bisber unaufgeflarte Belle eine ichwere Epiri-tu Berplofion. Die Jenermehr fand an der Unfallftelle den 31 Jahre alten Abfüller Schalm unter den Trummern vor. Er gab nur noch ichmache Lebenszeichen von fich und ftarb bald barauf. Der Kontorift Wolf bat erhebliche Berletungen bavongetragen, fo daß man an feinem Auffommen zweifelt. Comere Brandmunden erlitt ferner der Direftor Schmidt, ein Steuerauffeber und ein Benerwehrmann, die famtlich nach dem grantenbaus gebracht murben. Es find minbeftens 40 000 Liter Spiritus ausgelaufen.

Bergiftete Erdbeeren. Gin Junge beftreute in Luenom (Mart) Erdbeeren mit Schweinfurter Gran. Alle, die davon afen, barunter die Familie des Gaftwirts Bewes, find an Bergiftungsericeinungen erfranft.

Mord und Gelbitmordverfuch. In Clau & bei Burgftedt murde geftern nacht die liabrige Gabritarbeiterin Schönherr ihrem Geliebten, einem Badergefellen, ber mit ihr fterben wollte, ericoffen. Der Morder fand jum Gelbft mord nicht den Mut und ftellte fich felbft ber Polizei.

#### Lotales.

Bicsbaben, 22. Juni

#### Das Bismark-Nationaldenkmal.

Ш

A. Am fommenden Samstag foll die Ent-icheidung fallen in dem Künftlerwettbewerb um das Bismard-Rationaldentmal. Auch die Biesbadener Musitellung, eine Rlarung der Meinungen bringen follte, hat ebensowenig wie die Schau in Duffeldorf diesen 3wed erfüllt. Die Schuld daran liegt auf Seiten des Preisgerichts! Richt nur, daß das Publikum kopfichüttelnd vor dem Ergebnis der Breisverteilung fieht, auch fommit so mancherlei hingu, was schwere Bedenken ruft und lebbafte Zweifel wedt. So ift bis heute noch nicht der Katalog erschienen, der ein Führer durch die Ausstellung gewesen mare. Die ffiggenhafte, über-aus einsache Anbrigierung in der Ausstel-lung fagt dem Belucher gar nichts. Es feblen die Unterlagen, die au einer Beurtei-lung der einzelnen Brojefte unumgänglich notwendig find. Es tann baber nicht Bunder nehmen, wenn der Berdacht laut wird, die Jury wolle überhaupt feine andere Deinung mehr boren und auf ibrer feftgelegten verbarren. Benn man auch diese Ansicht nicht teilt, so berührt es doch eigentümlich, wenn die Duffeldorfer Berlagsanftalt fol-gendes befannt gibt: "Das offigielle Album von Bettbewerbs-Entwürfen für das Bis-mard-National-Denfmal wird in wenigen Tagen ericeinen. Urfprünglich mar in Andicht genommen, biefes Bert bereits Mn . ang Dai berauszubringen. Die Beichaf-Illuftrationsmaterials, wie auch bes die Behandlung des textlichen Teiles, beanipruchten jedoch weit mehr Zeites, beauipruchten jedoch weit mehr Zeit als vorausaniehen war, dudem ist der Umfang des Werfes während der Bearbeitung unter der Hand gewachsen, so daß anstelle der uriprünglich vorgesehenen 90 Justientionen fiber 130 Bilber, barunter die Reprodut-tionen aller preisgefronten und in Biesbaden ausgestellten Entwürfe, Aufnahme finden werden. Befonderes Intereffe erhalt der Inhalt durch die ausführlichen Ausgüge aus ben Erläuterungsberichten ber Rünnter. Da inamifden von anderer Ceite eine fleine Babl nicht ausgezeichneter Entwürfe berausgegeben ift, wird auf bas balbige Ericheinen

ber eingigen offigiellen Bublifation Breisgetronten bingemiefen." Bas foll 29as foll bie. fer Ratalog nach ber Entichetdung? Es mare fogar eine berechtigte Forderung, bag Entideibung noch auf einige Bo. den vericoben murde, bis es bem Bublifum an Sand des Rataloges und ber darin enthaltenen ausführlichen Angaben moge mare, fich ein Urteil au bilben.

Einftimmig ift bas Bublifum in ber 2 blebnung bes mit bem erften Breife gefronten Entwurfes "Siegfried Dolmen" von Sahn. Geh. Regierungerat Brofefior Dr. M. Riehl fagt von diefem Entwurfe: "Das gragible Bert murbe fich au einer Brunnen-Anlage für einen öffentlichen Blat oder ben Barf eines Schloffes eignen, für bie Birfung in freier Raturumgebung fehlt ihm monumentale Grofe!" Es muß bei diefer Gelegenheit bervorgeboben werden, daß der Stephans Brun-nen in Rarlerube eine bedeurenbe Mebnlichteit mit diefem Sabnichen Ent-wurf bat, fo daß man fich bes Doppelfinnes der Riehlichen Borte nicht verichließen fann. Sicher ift, bag bas Preisgericht nirgende

Beifall finden wird, wenn es den Entwurf "Siegfried Dolmen" aur Ausführung erfüren murbe Es fehlt, wie die Roln. 3tg. ichreibt, bem ffingeren Geschlicht bas nationale Ba-thos, die politische Schwungfraft, um die Er-icheinung eines Bismard geiftig bewältigen au tonnen. Dehr noch als in Duffelborf macht fich bei ber jetigen Musftellung bas Hebergemicht der Architeften geltend. Das ih nun aber eine befonders heifle Frage. Das Denfmal foll und muß volfstimlich fein, baran mare unter allen Umftanben feitau-falten. Wenn die Runft einen Rationalfeftau. beros wie Bismard gestaltet, dann muß fie aur Ration fprechen fonnen und nicht blog au einem Sauflein von Aeftheten. Dann hat der Kunftler in erfter Linie nicht das Biel, ein eigenartiges modernes Stilproblem au lofen, fondern bas andere, bem Boltsgeifte au dienen, indem er ibn in feinem Berfe gum Musdrud bringt. Run will das Bolt mit feiner einfachen Logif bei einem Bismardbentmal por allem an Bismard nicht nur erinnert werden, fondern das Dentmal foll es für eine Beile wollig in ben Bann der Große diejes Mannes amingen und ihm dadurch nationalen Stols einflogen. Bei einem folden Sobenbentmal rein plaftifder Mrt tonnte unr an eine Riefenstatue gedacht wer-ben, die ihre argen Bedenfen bat, weil wie-berum bas Theateripiel mit alten Germanen oder Romern voltsfremd und baber abauteb-nen mare, ein preußifder Riefenfuraffier aber auch nicht die Lofung des Bismardproblems fein tann. Die Architeftur muß gu Dilfe tommen, aber eben nur gur Silfe. Und wie groß and die räumliche Ausdehnung des architectonischen Teiles fein mag, er muß immer nur den Eindrud einer Umrahmung für ein ftatuartiches Bert geben. Dit einer Bauinmbolit bewegt man bas Boltsgemut nicht. Muf der Glifenbobe foll nicht nur ein Beifpiel moderner Runft fteben, bas ift des Unterneb. mens Abficht nicht. Infolge all diefer mibrigen und ichwierigen Umftande tauchten nun auch neue Plane über ben Plat bes Denfmals auf. Huch biefe haben feinen Bert. Bie bie Dinge liegen, muß man gum Biele tommen, und gwar gu bem burch bie Elifenhobe bei Bingen gewiesepen Stele.

Das unter dem Stichwort Berrenius von Architeft Friedrich v. Thierich und Bildhauer Ludwig Dafto in München geichaffene eigenartige Denkmal, von dem man ern glaubte, es fei für den Rhein au fremdartig, weil es die Gestalt eines füdtirolischen und italienischen Kastells des Mittelalters habe, hat bei der eingehenderen Ber telalters babe, bat bei der eingebenberen Betrachtung ber beigegebenen großen Aquarelle, die die landicafiliche Wirkung mehrlach illustrieren, im höchten Maße interessiert. Das Steafriedreltes, das die Bordersläches Hause bes Hause beherricht, ist etwas gang anderes als die Siegfriedstatue des Profesors Hahn. Es läßt sich als Sinnbild der deutschen Juseph gend und ale Babrzeichen gang mohl bulden,

#### Der Alhambra Ende . . . !

(Brief aus Mabrib.)

"Bebe, mein Albama!" Die wehtlagenden Borte, Die einft ber lette Mobrenfürft Boabbil el Gico ausrief, als feine berrliche Burg ben Gein-ben in die Banbe fiel, tonen jest wieder burch die Bunberftabt am Darro. Gin unbeilvolles Schidial perfolgt in unferer Beit den letten Reft ber einstigen Mobrenrefidens, das ftolge lieberbleibiel ber unerreichten arabifden Baufunft. Bor smet Sabraebnien brach Gener in ber Al-bambra aus und serftorte Arfaben und Gaulen, manden Practifoal und viele bistorische Arabesten und Inschriften. Und jest wieder eriduttern feit Zagen unaufborlide Erbbeben Granada, als wollten fie biesmal grundlich aufraumen mit ber arabifden Bergangenheit ber

Bohl ift auch die Ratur bier ohne die Bauten unvergleich icon. Reben ben Guben ftellte fie ben Rorben, neben glubenben Bomeransen lagt fie Mimen bluben, burdeinander fteben Giden und Inpressen, spielen alle Garben, bas Rot der Gra-naten, das Grün der Pinien, das Grau der Gelsen und das Silber der Kaskaden. Aber so schön and die Ratur dieser Erden-

ftelle fei, talt und feelenlos bliebe fie ohne bas warme Bert von Menidenband, obne biefe "Rotburg", die Albambra, die arabilde Bunderbau-meifter por mehr als taufend Jahren inmitten biefes Rabmens errichtet baben. Liebliche Pegenben aus blutiger Rampfseit umranten die Geichichte ber Grandung diefer Befte. An ibrer Statt, fo wird ersablt, ftand eine alte Burg, in der die Mauren von den Spaniern belagert mur-ben. Da flog nachts mit einem Stein ein Zettel in die Burg mit folgenden Berfen:

Berobung lagert nun und buft'res Grauen Muf Stadt und Dorf und allen ihren Gauen. Die Albambra floben fie umfonft Und benten ibre Mauern neu gu bauen. Bald merben wir mit unfern Schwertern fie, Bie ihre Bater icon, au Boben bauen. Entfeben bemachtigte fich ber Araber, bie

ein grabifdes Gebicht su entfraften und improvifierte allfogleich:

Berobet ift von unfern Dorfern feins, Richt wantt in unfrer Burg uns bas Bertrauen: Bald werden wir im Glans bes Gieges uns Und Euch su Boben bingefdmettert ichquen .

Aber ploblic verftummte Alabi und war unfahig. das dritte Berspaar su fprechen. Die Araber wollten versweifeln, ba rief eine unbefannte Stimme:

Ergrauen wird por Schred bei unferm Angriff Das Saupthaar Gurer Rinder, Gurer Grauen. Der Spreder der rettenden Borte mar nicht au finden - es fonnte nur Allabe Stimme gemefen fein. Bon beiligem Bertrauen erfüllt, banben die Araber nun ihr Gedicht an einen Stein, marfen ibn ins feindliche Lager und unternahmen noch in felbiger Racht einen Ausfall, flegten und grundeten sum Dant bafür an biefer Stelle eine neue prachtvolle Burg, Die im Laufe ber nachften Jabrbunderte sum Luftichlog ber maurifden Berrider und sum Mittelpuntte bes geiftigen und fünftlerifden Bebens ber Araber in Spanien

Gin Jahrtaufend ift vergangen, und noch immer ift die rote Burg au Granada eines ber munberbarften und vollfommenften Berfe ber Architeftur. Das Material von in Mörtel eingebetteten Steinen und Biegeln ober von Zapia - einem Gemiich von Erbe, Ralt und Steinen - fiber- bauerte bie Beifen, Die Bolfer, Die Glemente. Salle an Salle, eine marchenbafter als die anbere, erfillte von einem milben, magifden Licht, mit Caulen fo fein und sart, ale batte man fie nur aus Luft und Baffer icaffen muffen.

Und wenn man su feben vermöchte, mas einft ber arabiiche Beltreifende Ibn Batuta auf felner Banderung über die Erde hier mit eigenen Angen bewundern burfte. Ibn Batutas Bert ift fürs-

glaubien, der Stein sei vom Dimmel gesallen, der perschwunden ift von der alten Pracht, und wie beinfamen Dichter Asabi aber gab der Besadung Mut und versprach, die Drobung der driftlichen Berse durch Bergeben. Als Ibn Batuta in Granada weilte, des Lachens, vergegenwärtigen. "Am Lachen er-Bergeben. Als 3bn Batuta in Granada meilte, ba dedten die dufboden der Albambra noch meifie Marmorplatten, und an den unteren Teilen der Banbe liefen Bertafelungen von Aguleias, ben darafteristischen farbigen Vavencen der Araber. Da gab es Arabesten und Studsierden ohne Zahl und faleidostopische Figuren aller Art und eine reisvolle Malerei. Bon all der Pracht der alten Zeit find nur der Murtenbof und der Löwenbrunnen erhalten geblieben. Gind auch bie Garben verbliden und bie Goldversierungen, bie einft von den Deden niederhängen, längft nicht mehr gu feben, bas Bafferbeden allein mit feinen swöll Bowen, in beren Raden eine aus bem Beden auffteigende Sontane ibre Strablen ichlenbert, rechtfertigt die Infdrift, die an ihm feit Jahrtaufenden prangt: "Unvergleichlich ift bies Beden — ber erhabene Mlab minichte, baß es alles überftrable.

Und nicht su viel fant auch ber "Gaal ber swe Schwestern" von fich, wenn er an feine Tur ichreibt: "Ich bin ein Garten voll von Bier, burch Allah allein und nicht durch Menichen konnte ich fo berrlich werden. Ich bin an Gludsverbeihung reich wie foult fein Bau auf Erden."

Unwillfürlich ichlieft ber Gaft bie Mugen und traumt pon Jago- und Liebesabenteuern, pon Rampf ber Ritter und von Mord ber Abenceragen, beren Blutfleden ber Gubrer noch am meifen Marmor feben wollte. Der Traum wird Birf-lichfeit, die Erde bebt und die Mauern wanken, und eine Stimme mabnt: Bliebe, auch diese Säulen, von Jahrtaufenden verschont, können Allrzen über Nacht.

#### Lache dich gefund!

Plauberei von Dr. James Baumann.

Gin berühmter englifder Mrat pflegte unter bewundern durfte. Ihn Batutas Bert ift fürz-fcine Mesente noch folgende Anordnung au seinen: ich sum erstenmal in deutscher Uebersebung er-schienen, und wenn man darin seine Schilderung der Albambra lieft, dann fieht man erit, was schon Smollet. Das gewiß originelle Dausmittel

des Lachens, vergegenwärtigen. "Am Lachen er-fennt man den Rarren," das sicher ist in einer dumpsen Stude von einem gewerdsmäßigen Rucker geprägt worden. Und es ist ein Glüd, daß wir ihm ein anderes, weit wahrbaftigeres entgegenklen können: Der Lacher suringt über das Erreh bas Grab.

Das Bachen ift eine phofiologifche Rebenerideinung bes phofischen Borganges, ben wir mit Greube, Deiterfeit, Gröblichkeit, Grobfinn beseichnen. Bie febr biefe Gnadengaben unfer Bemut und damit ben gansen Menichen erfrifchen. braucht nicht erft bewiefen werben. Es war eine feine Zat, als bie Berfiner Jubildumsfatuliat den unvergeftlichen Bilbelm Raabe sum Gbrendottor der — Medigin machte und aus abnlichen Erwägungen die Musiter Dumperdind und Reger mit ber gleichen Musseichnung bedachte.

Aber mir wollten biefer pfuchifchen Geite ber Grage nur im Borübergeben gedenten. Biel meniger burfte es namlich befannt fein, bag bem Laden auch ein bober phofiologifder Bert innewoont. Benn es fich wie die andern natürlichen Beilfaftoren nicht meiftens von felbft einftellte. durfte ein Arat es wirflich allen Ernftes ver-ordnen, ohne Befahr zu laufen, fich - laderlich su machen. Und swar wirft bas Lachen wie eine Art Atemgomnaftit beilfam auf smei Organe bes Meniden ein, auf die Lungen und auf den Жадеп.

Das Laden ift nun im Grunde weiter nichts wie ein verftarttes Ausatmen - Die Beglei-tungen bes Stimmorgans, bie manchmal melobifd abgetont, aber mandmal auch ein wilbes "Biebern" fein tonnen, find unwefentlich. De die Stobe vornehmlich vom Zwerchfell ber erfolgen, fo fpricht man mobl bon "Ericutterungen bes Zwersfells", die jo beftig werden fonnen, "das man fic por Lachen den Bauch balten muß". Mancher bat fich ichon ichiel. frant ober balbtot gelacht — aber biefem Unioll folgt die ortho-pabliche Ginrentung meiftens auf bem Buffe. Inwiefern befördert nun bes ander be-

benn es ift nur Bier ber Augenseite, und jeber Beichauer ertennt barin ein Beimert, gewiffermagen eine Ginleitung, au bem eigentlichen Bismard-Denfmal im Junern. Dit feinem ichlaufen Turmviered ragt ber Bau aber außerordentlich maleriich weithin sicht-bar von der Höhe in die Luft. Es ik Größe in dem Werf, ohne Schwerfälligkeit, eine Romantik- die doch nichts Düsteres, sondern etwas hochgemut Siegheiteres hat. Man sicht eine ftolge Burg, so recht die Gralsburg, die das Kleinod der Deutschen birgt. Wenn es eben nur deutsch wärel Wenn es in den baperischen Alpen stünde, dann ginge die Sache wohl an, aber es ift und bleibt eiwas Frendes am Pholo und frandes der Fremdes am Abein, noch fremder als die antitisterenden Tempel, die ja der Dentiche mit seiner stolzen Gymnasialbildung viel bester versteht als irgendwelche andere historische vernicht als irgenowelche andere dinortiche Stilarten, die sein Mangel an historischer Bildung nicht nachzuempfinden vermag. Eine sehr hübsiche Arbeit tritt dann in Wiesbaden in den Bordergrund, die in Dusseldorf gar nicht zur Geltung kam. Es ist dies die mit Dietrich von Bern bezeichnete Bau-anlage von Prof. Often dorf in Karlsruhe. Ein ichlanter, nicht ichwerfallig maufoleum-artig gebilbeter Runbturm, ber als Bact-turm, als Bahrichau angefeben werben fann, furm, als Wahrichau angeleben werden tann, ift von einer flachen Auppel gebeckt, und daran gliedert sich eine ganz vorzägliche Ansordnung des Festplates mit geschlossen Unterfunftölichten. Das Beste in bezug auf die Durchbildung des Festplates und des Aufganges zum Denkmal bildet nach wie vor Professor Riemerschmited in München. Der Entwurf Brank for in Koln bewährt fich wiederum als ein burchaus finnvoller Ausdruck der besonderen rheinischen Roman-tit, die nicht weiter als bis ins frühe Mittel-alter gebt und nicht den germanischen Urwald alter gept und nicht den germanischen liewald auflucht. Bon dem Sahnich en Enimurf kann wohl nicht mehr ernftlich die Rede sein. Im Bergleich mit den genannten Berken erscheint er geradezu als eine Spielerei, von der man nicht begreift, wie sie mit dem griten

Tonnerstag

Preise ausgezeichnet werden konnte. Der Streit um das Bismard-National-Denfmal wird auch durch die Biesbadener Ausstellung nicht beigelegt. Die sehr erregie Diskussion dreht sich jeht nicht nur um die gekrönten und nichtgekrönten Entwürfe und gekrouten und nichtgekronten Entwurfe und um die gande Anordnung, sondern auch um den Ori, wo das Denkmal ausgesellt wer-den soll. Dem bis vor kurzem für beitimmt geltenden Borhaben, die Elisenhöhe bei Bin-gerbrück dafür zu wählen, stellten sich Bor-ichläge von verschiedenen entgegen. Reuestens wird burd ein Flugblatt, bas aus Bonn fommt, von einem Rreife von Bismardfreun. den unterzeichnet ift und dem amei lanbicaftpele Interzeichnet in und dem zwei landigateiche Ilustrationen beigegeben sind, mit großer Wärme der mächtige Basaltblod der Erpeler Ley empsohlen. Es handelt sich da um einen gewaltigen Felsblod, der sich am Rhein zwischen Unkel und Linz gegenüber dem Römerkastell Remagen erbebt. Es find hier in Carl Merkel-Heine's-Kunst-Anstitut Theater-Volonwode 40 zwei Gro-Intitut, Theater-Rolonnade 40, amet Gra-vuren ausgestellt, die diefes Brojett darftellen. Der Berfuch, die Blatirage nochmals aufgurollen, durfte jedoch ohne weitere Birfung bleiben.

#### Hus dem Bezirksausichuß.

Wegen heranziehung zur Kanalbe-nuhung gebühr klagte der Theater-direktor haren Rorbert aus Magdeburg gegen den Magistrat zu Wiesbaden. Klä-ger war diesbezüglich ab 1. Junt 1908 in höhe von 4500 . veranlagt worden, woge-gen er mit der Rechtfertigung Einspruch er-hob, daß die Beranlagung eine zu hohe und von einem verfrühten Termin ab eingetre-ten sei. Die in dem Pachtvertrag eingesetzte Summe non 45000 . siehr das Balballa. Summe pon 45 000 .M ffir bas 29 alhalla Etabliffement begiebe fich auf bie ge-famten Raumlichfeiten, über welche er, ber Kläger, aber feine unbeschränkte Berfügung habe, diese vielmehr auch von dem Bachter des Reftaurationsbetriebes, speziell in der

Atmen? Um das au erfennen, muffen wir und ben Atmungsprosest felbft einmal verbeutlichen. Die Lungen find elaftische Gade, die durch bie obre, mit ber atmolpharifden Luft in Berbindung fieben. Gie fonnen fich nicht felbftanbig ausbebnen ober aufammengieben; aber burch ibre Blaftigitt und ibre fiete Gullung mit Luft fullen fie ben Minpenforb pollig aus. Erweitert fich biefer, fo behnen fich bie Lungen mit aus, und bie außere Quft ftromt burch bie Quftrobre Lungenfade ein — wir atmen ein. Ziebt fic der Bruifford aufammen, so werden die Lungensade aufammengedriidt und ein Teil der Luft wird aus ihnen durch die Luftröhre ausgewreßt — wir

Bei rubigem Atmen in aufrechter ober fibender Stellung find es nun bauptfächlich die ab-wechlelnden Zulammensiehungen des Zwerch-felles, die das Ein- und Ausftrömen der Luft in die Lungen bedingen. Das Bwerchiell ift fomit ein "Witfpieler" beim Atmen, ber ichlechterbinas entbebrt werden fann. Es ift nicht einfach basu ba. Bruft- und Baudpartie gu trennen, alfo eine Statiftenrolle im geheimnisvollen Spiel bes menichlichen Organismus gu betleiben, fonbern es ift ein tatiger Mustel, ber wie eine Drudpreffe

bald nach oben, bald nach unten wirft. Run bat das Zwerchfell einen fiblen bang sur Tragbeit, und ber wird um fo mehr genahrt, ie mehr fich bie ichreibielige und ftubenbodenbe Menichheit an die fitende Lebensweise gewöhnt. 3mar gibt uns bas 3merchfell felbit ein Barnungsfignal, indem es uns mit einem anfangs anmutigen, aber allmählich unbequem werdenden

Bettring umgürtet. Man ichelte alfo bas Laden und die Lader micht! Benigftens einmal am Zage foll fich ber Menich rüchtig auslachen, nur vergessen die arbeitsdungrigen Großlichter logar das, solange es bell ist. Dann eilen sie wohl abends in die Lustsvielbäuser, Barietes und Kabarets und dem Dumoristen geben sie das Prädikat eines sehr geiste reichen Menschen, nur weil er ihre Kransbeit — Baulsieber am Zwerchsell — richtig erkannt bat und mit seinen "Lachvillen" richtig zu behandeln

Zeif von Januar bis März jedes Jahres und zu den Andreastagen aweds Abhaltung von Jeftlichfeiten jeglicher Art beansprucht werden dürsten, ohne daß hierfür dem Restaurationsvächter oder Inhaber eine Mietiumme abverlangt werde. Der Magistrat erachtete den Einspruch für nicht ausreichend, bielt auch die Veranlagung vom 1. Juni 1908 ab für durchaus zutreisend. Diese Protestabweisung veranlagte Director Norbert, den Klagemeg zu beschreiten. Der Vezirfsaus. Beigeweg zu beschreiten. Der Bezirksaus-ichut zog auf seinen Antrag bin als Sachver-itändigen den Direktor des hiefigen Residenz-teathers, herrn Dr. Rauch, zu, der sein Gutachten dahin abgab, daß der von dem Kläger im Mai 1908 eingegangenen Vachtpreis von 45 000 Mein viel an hober jet. Ein Ansab von 20 000 Mitelle für das gesamte Unternehmen mit Rücklicht auf das von dem Kläger gestend gemachte beschräntte von dem Kläger geltend gemachte beschränkte Bersügungdrecht eine angemessene Bachtsumme dar. Weiterhin bob Direktor Norbert hervor, daß er vom 15. Mat dis 1. September 1908 mit dem Bermieter bezw. Eigentümer der Balhala in einem "Gesellschaftsverhältnis" stand und der eigentliche Pachtvertrag erst vom 1. September 1908 ab in Kraft getreien set. Der Bezirksansschuß entschied dahin, daß die Beranlagung zur Kanalbennthungsgebildr vom 1. September 1908 ab in einer Göbe von 380 .A pro Jahr zu erfolgen babe. Bon den Kosten bat ein Drittel der Kläger, zwei Drittel der Magistrat zu tragen.

tragen.
Die Kanfleute Morty Eiberger in Mainz und Josef Gbel von hier tauften im September v. J. bas Grundftild Bahn-hoftrage 20, das ehemalige Residenztheater. zum Preise von 860 000 .K und wurden in Oobe von 6000 .K zur Um ja gien er herangezogen. Mit der Anfechtung dieser Steuerneranschung betten sie aber feinen Steuerveranlagung batten fie aber feinen Erfolg, indem der Magistrat der herangiebung an diefer Steuer die feldgerichtliche Taxe, welche fich auf 400 000 .M beläuft, au Grunde legte, und gwar au 1 14 Prozent. Im Bermaltungeftreitverfahren beantragten nun die seigen Eigentumer und Aläger die Herbeit ins Helb führend, daß die Heldgerichtstare eine willfürliche Festsehung des Wertes darstelle, der in Wirklichteit nur 360 000 M betrage, au welchem Preise die darmelleen Festsehunger Erken Otto. maligen Eigentümer, Erben Otto, das Grundstüd im Zwangsversteigerungswege erstanden hatten. Diergegen wandte der be-flage Magistrat ein, daß er an der feldgerichtlichen Taxe seishalten müsse. Der niedrige Berfaufspreis tonne nicht als Mahitab aur Steuerveranlagung bienen, da ber Ber-fauf aur Beit einer wirticaftlichen Depreffton in Biesbaden erfolgt fei. ber Biesbabener Rafino-Befellichaft habe fich seinerzeit auch die Direktion des Residenatheaters um den Ankauf des Grundfrücks beworben, doch seien damals annähernd 500 000 M gesordert worden. Die Kläger vertraten den Standpunft, daß das Streitobjeft an Bert bedeutend versoren habe, was ichon daraus ersichtlich sei, daß trot aller Opposition der ehemaligen Besitzer aus einem "Musentempel" ein "Automobilaus einem "Mulentempel" ein "Automobil-ftall" geworden ist. Der Kostenatswand für die hierfür notwendig gewordenen Umbauten beatsfere sich allein schon auf ca. 50 000 M. Die gegen die Beranlagung gemachten Ein-wendungen zog der Bezirksausschuß in Be-rücksichtigung und gab der Klage insofern statt, als die Umsabsteuer auf 5400 M er-

mäßigt wurde.
Auf Grund einer gerichtlichen Nichtig-feitserklärung eines Kaufvertrages klagte der Kaufmann Gustav Neidhöfer in Biebrich gegen den dorrigen Magikrat auf Rückablung von Umfabiteuer in Dobe von 486 M. Die Klage wurde koftenfällig ab-gewiesen. — Am 15. Juli v. R., gelegeni-lich der Stadtverordnetenstichwahl in Grantfurt, murde der Bebrer Bilbelm Bebr von dort mit einer Stimmenmehrheit gemablt. Die Gegner erhoben Ginfpruch bagegen mit ber Rechtfertigung, daß die Babl auf Grund bes Baragr. 28 bes Gemeinde-

#### Hllerlei.

Mottl ploblic erfrantt. Babrend ber Mufführung bes "Triftan" in ber Dofoper murbe Belig Mott I von einem fo ftarfan Unmobliein befallen, bah er bas Dirigentenpult mitten im 1. Aft verlaffen mußte. Mottl foll fic fiber einen in einem fosialbemofratifden Blatte am Mittwoch nachmittag veröffentlichten Artifel, ber feine Brivatverbaltniffe gloffierte, aufe auberfte erregt baben. Der sufällig anwesende Goffapell-meifter Grans Cortoleses übernahm bie Direftion. Beim Goluft ber Borftellung hatte fich Belig Mott! noch immer nicht erholt. beimrat Comenninger und Dr. Coafer

find um den Erfrantten bemilbt. Brofeffor Rabed t. Profeffor Robert Ra be d-Berlin, Genafsmitglieb ber Ronigliden Mademie ber Rünite, friber Ravellmeifter in Berlin, ift in Bernigerobe geftorben.

Bas die Barifer Oper toftet. Das Deft git der Barifer Oper ift unbeden-tend, wenn man es mit dem Defigit der Mailänder Scala - 300 000 Bire -, mit bem ber Biener Bofoper - 2 Millionen Gronen -und mit bem bes Metropolitanopernhaufes in Remnorf - rund 1 Million Marf - vergleicht. Bede Mufführung der Bartfer Oper toftet mindeftens 17 000 Francs. Die 7000 Bampen, die bas Theater erhellen, erforbern an jedem Spielabend einen Roftenaufwand von 900 France, und die bloge Reinigung bes Theaters foftet nach jeber Aufführung Francs. Gegenwärtig beschäftigt bie Oper nicht weniger als 2000 Personen. 1 100 800 Frants für Rotbidilds Gilbersamm-

lung. Bei ber Berfteigerung ber Silberfamm-lung bes verftorbenen Banfiers Rarl Mever von Rotbichlid aus Grantfurt wurde in Baris eine Refordimmme von 1 100 000 Grants ersielt. Die einselnen Stude, die nicht nur großen Liebhaberwert, fonbern auch biftoriide Bebeutung befinen, murben auberft boch getrieben, fo brachte ein Beder aus Alt.-Rurnberg mit ungemein funftvoller Stielterung und Gravierung 101 500

Der | verfaffungsgefebes ungültig fet. Broteft murbe gurudgewiefen, worauf Das Ronfortium gegen bie Stadtverordnetenverfammlung Rlage beim Begirfsausichuß anftrengte, ber fich geftern gum ameiten Dale mit ber Angelegenbeit gu befaffen hatte. Die Aläger führten gur Begründung an, daß der mitbellagte Lehrer Lehr bis jum 1. Oftober 1910 an einer Boltsichule in Frankfurt tätig geweien und nachber jur Geminariftinnenlebungofdule übergetreten fet. Diefe lettere Schule trage aber ameifelsohne ben Charaf-ter einer Bolfsicule. Der Begirtsausichus ter einer Bollsichule. Der Bezirksausichuß beichloß in der ersten Berhandlung, darüber Beweis zu erheben, ob die Uebungsichule des Zeminars als ein organisches Gebilde im Rahmen desielben anzusprechen und ein hieran iätiger Lehrer als ein Bollsschullehrer zu betrachten sei. Das Brovinzialschulfollegium in Kasel gab sein Guiachten dahin ab, daß bei der organischen Berbindung des Seminars und der Uebungsschule, welche hier als vorliegend zu erachten sei, die Exercichung des Seminarzwedes das Wesentliche sei. Der Bezirksausschulk vertrat den Standpunkt, daß bei Beurteilung der vorliegenden punft, daß bei Beurteilung der vorliegenden Rechtsfrage nicht der von dem Beflagten erteilte Unterricht, sondern der Charafter der Schule maßgebend fei. In Erwägung biefer Momenie wurde die Klage des Konfortiums foltenfällig abgewiefen.

Biesbabens Gatte. Es find neuerbings bier eingetroffen: Baronin Baner-Riel (Bellevue) einsetroffen: Baronin Baner-Kiel (Bellevuel) — Offisier du Closel-Tunis (Ootel Beft-minfter) — General Exsell, von Davidoff-Betersburg (Kuranstalt Dr. Schlos) — von Ebbing-Amsterdam (Prinz Rifolas) — de Dontheim-Gent (Rasauer Dos) — Landesrat von Koenen (Primavera) — Hauptm. von Koufosse von Menen (Billa Bertha) — Ritterautsbes. von Mesting-Kapstitten (Tannus-Dotel) — Offisier & Von Menteraheim-Blissingen (Bellevue) — Landrat von Neu-Blissingen (Bellevue) — Landrat von Neu-Burtefelenz (Balmoral) — von Schree mont-Erfelenz (Balmoral) — von Schre-ven-Oftenboli-daga (Sendig Eden-Octel) — Freiin von Türke-Deftvom (Christliches Dolpis II) — Kal. Riederl. Gefandicaitsiekretär von Bollenboven-Vetersdurg (Rassauer

Plarrer Gruber Stabtpfarrer von Bicebaben! Der Derpräfibent bat als Rachfolger bes ver-ftorbenen Pralaten Relfer als Stadtwfarrer für Biesbaden ben biefigen Plarrer Gruber ber bifcbilichen Beforbe au Limburg prafentiert. Un beffen Befratigung ift taum su smelfeln.

Truppenfibungen im 18. Armeeforps, Bie die Kommandantur bes 18. Armeeforps mitteilt, finden in diesem Jabre die Korpsmanöper vom 19. bis 20. Geptember bei Rirberg ftatt. Die Randver ber 21. Divifion, beftebenb aus den Infanterie-Megimentern Nr. 87, 88, 80 u. St., dem Dragoner-Wegt. Nr. 6, dem Manen-Mest. Nr. 6, den Feldartillerie-Megimentern Nr. 27 und 68, merben vom 11, bis 16. September bei 3 b ftein und bie Manover ber 25. Divifion bei abenelnbogen abgehalten.

Die völlige Sonntagbrube foll bei einer Bu-ftimmung ber Bermaltung ber benachbarten Städte bier eingeführt werben. Die Burgermeisterei Mains batte fich, um eventuell eine Nebereinstimmung au ersielen, an einige benach-barte Städteverwaltungen in ber Angelegenheit gewandt. Babrend fich die fradtifche Behorde von Bies baben bereit erklart bat, bieferbalb mit ber Stadt Mains in Unterbanblung au treten, bat fich die Bermaltung ber Stadt Borms ab. le binend verhalten. Benn auch Borms für Biesbaden nicht in Betracht fommt, to wird iedoch Rains ohne Borms nicht vorgeben und is lange dürfte auch dann bier die Angelegenbeit in der Schwede bleiden.

Bollsgablungstarten und Stenerbeborbe. Mengitliche Gemitter baben icon immer die Be-fürchtung ausgesprochen, es tonnten die Angaben in ben Bolfsaablungeliften auch ben Steuersweden bienftbar gemacht werben. Die Unauläffigfeit biefes Berfabrens murbe jeboch neuerbings vom Ministerium betont. Gine Stadt-gemeinde batte beim Ministerium bes Innern um bie Berlangerung ber für bie Einfenbung ber Bolfsaablungsliften an bas ftatiftifche Amt feft-gefebten Grift nochgefuct, ba bie Stabtvermaltung mit ber Einführung bes Kartenfpftems bei ihrem Einmohnermeldeamte beschäftigt sei und die Ergebnisse der Bolfssählung aur Priifung und Kontrolle der neuen Einrichtung au benuben wünsche. Das Ministerium bat darauf erwidert. fonne biefem Gefuche nicht entfprechen, weil an fic ale ein Gortidritt mit Greuben au begruftende - Einführung bes Rartenfoftems nicht nur eine ber Allgemeinheit bienliche ftatiftifde Rabregel fei. fondern auch Steuer -a me den biene. Gine Bermendung ber Bolla-sahlungsliften für bie Ginffibrung bes Rarteninftems murbe baber den Befrimmungen der bier-au erlaffenen Berorbnung sumiderlaufen, wonach die bei ber Bollsachlung von der Berionlichfeit bes einzelnen gewonnenen Rachrichten nur gu amtlichen ftatiftifden Arbeiten, nicht au anderen Bweden benubt werben burften.

Raufmanne-Erholungebeime. Bie febr ber von Biesbaben ausgegangene Gebante immer mehr Greunde findet, seigen bie fortgefesten Stiftungen. Grau Agnes Rothen fie in in Berlin bat in bodbersiger Beife ber Deutschen Gesellschaft für Laufmanns-Erholungsbeime ben Betrag von 10 000 . als Bettftiftung überwiesen. bie im Andenfen an ben fürglich verftorbenen Gatten berfelben. Deren Danbelsrichter Rothenftein, ben Ramen Deinrid Rotbenftein-Stiffung tragen foll. — Derr Gebeimer Kommersienrat Dr. Ralle in Biebrich bat der Gefellschaft ebenfalls für ihre Iwede 10 000 M geftiftet. Die Sommerferien des Besirfsansschuffes neb-

men am 19. Juli ihren Anfang und enden am 1. September.

Schmer erfrantt ift ber Bruber bes verftor-benen Bralaten Dr. Reller, Biarrer Reller pon Dobr. Er liegt gurseit im biefigen Beilig-Geift-Doipital. Borgeftern murbe er vom Schlage getroffen, nachbem er langere Beit porber icon

leibend gemelen mar. Das Bier auf ber Strafe. Weftern mittag Hopte ein Glafdenbiermagen ber Aronenbrauerei ber Ede ber Dranienftraße und bes Rafferlangere Beit, bis bieler von ber Stelle geicafft merben fonnte.

Danfabund-Lehrgange. Den Abichluß ber ftaatswiffenicaftliden Bortragsabende im erften Dalbjahr bildet ein Bortras bes Derrn Profesior Dr. MItmann, Dogent ber Univerfitat Beibelberg und ber Sanbelsbochichule Mannheim "Römifchen Raifer" su Beplar. Der burch fein ausgeseichnetes Rebetalent auch bier nicht mehr unbefannte geschätzte Robner wird über "Das Besen der Konjunktur" iprechen. Dieser ab-schließende Bortrag ist der 60. soit Besiehen des Dansabundes in Rassan, dasu kommen 88 öffentliche Berfammlungen, die im gangen Regierungsbegirf Bie & baben abgebalten murben, fo bas fich die stattliche gabl von 148 Bersammlungen in noch nicht awei Jabren ergibt. Der Prafident Rieffer batte wohl nicht unrecht, wenn er dem Landesverbandsvorfigenden Sturm anlählich bes Danfatages verficherte, daß ber Landesverband Naffau su ben rübrigften in Deutichland sabit.

Deutider landwirtidaftlider Genoffenicafte. tag. Der 27. Genossenschaftstag des Berbandes deutscher landwirtischaftslicher Genossenschaften, dem auch der Berband nassaulicher landwirtischaftelicher Genossenschaften (aus 200 Genossenschaften mit eima 28 000 Mitaliedern bestehnt) angehört, linkt in den Omitaliedern bestehnt) angehört, finbet in ben Tagen vom 18. Dis 15. Juli L. Is. in Dannover ftatt. Rach ben Aufzeichnungen bes Reichsverbandes bekeben gegenmärtig im Deut-ichen Reiche 95 Bentralgenoffenicaften, 15 950 Spar- und Darlebenstaffen, 2801 Beangs und Abfahgenoffenichaften und 2987 fonktige Genoffenichaften, susammen 24 720 Landwirtschaftliche Genoffenschaften, des ist gewlant, den dentschen Genoffenschaftstag im Jahre 1918 in Wie es baden absubalten.

Abstraten.
Bie ber Sommer wird! Deute um 3 Uhr nachmittags tritt die Sonne aus dem Zeichen der Zwillinge in das des Krebies. Der Som mer folgt einem Friihling, der avor ungewöhnlich große klimatische Gegenfähe seigte, der aber trad-dem seit längeren Jahren insofern seinem Ramen mieder einmal Chre machte, als er reich war an foon bie Babrideinlidfeit für einen marmen und trodenen Sommer größer als feit Jahren. Da man nach mifben Biniern werme Commer erwarten barf, und da auch bisber ber Bitterungsverlauf feit bem Fruhjahrsbeginn vorwiegend freundlich war, to ift die Erwartung, daß es mährend der nächsten Monate Dite in reichlichem Maße geben werde, und daß namentlich die Oundstage ihrem Ramen wieder einmal Ebre machen werden, durchaus barlindet. Gine Statiftik über Olbe- und Regensommer fei angefügt. Außergewöhnliche Dibe berrichte im Sommer 1540. vor allem in Sachien, wo die Sonne mehrfach aur Brandfilfferin murde. Dagegen maren bie Jahre 1582 und 1585 Regenfahre. In ben 75 Tagen, die dem 12. Juli 1582 fofgten, gab es an manchen Orien nur 4 oder 5 Tage, an denen an manden Orien unt ber dimmel auch an biefen Tagen bewölft war. Und 1885 flos bas bimmlische Nak so reichlich bernieder, das man da himmlische Rak so reichtich bernieder, daß man da und dort geswungen war, das Korn in Kühnen nach Daufe zu holen! Ein sonderbores Jahr muß anno 1588 gewesen sein. Die einen Chroniffen berichten, daß sich dieses Jahr durch große Dürre und Wassermangel auszeichnete, die anderen wie-der stellten sest, daß es beinahe 23 Wochen in einemfort geregnet dade. Dedensfalls Hammen diese Berichte aus sehr verschiedenen Gegenden, anders läht fic das "Trocken" und "Bah" dieses Jahres nicht erklären! 1500 gab es große Dürre und Dungersnot; wie vor einigen Jahren. so konnte auch damals die Elbe an mehreren Stellen beginem durchwatet werden. Um diese Arodenbeit bald wieder aut zu machen, schiefte der Weitergott bald wieder aut zu machen, ichicke der Weitergott 6 Jahre füder für manche Gegenden Deutschands fast ununterbrockenes Aegenwetter von Pfingsten bis Weihnachten. Wieder außerordentlich trocken war der Sommer 1616. Bom April bis zum August sein Tropfen Regen! Der Mai und der balbe Juni des Jahres 1823 waren total verregnet, und im Sommer 1650 stand an viesen Orten das Getreibe bis zu den Aehren im Wasser. Da Gras und Streib versansten, stard das Viese infolge Mangels an Futter. 1719 war überank bistorick. forzelliche Kennitzer austenliche Mungel hiftorifd: idredlide Gewitter, entfeslide Durre, Dagel und Schloßen wechleiten einander ab. Durch Raffe seichneten fich noch wenig riibmenswert aus: 1750, 1771, 1786, 1816, 1828. 1829 und 1830.

Bon ber Remefis erreicht. Der wegen Schedfälichungen im Betrage von 60 000 & von ben Staatsanwälten in Bocht und 29 tes baben verfolgte Buchalter Scheme murde in Belbert verbaftet

Im Balballa-Theater, dem Tempel der heiteren Muse, berrscht gegenwärig lantere Deiterseit. "Schuld" daran trägt das Ensemble das unter dem Namen "Dresdene seines Bises sprüden und die Perlen seines Esianges schimmern läßt. Vorzügliches bieten sie und dankbar mern läßt. Vorzügliches bieten fie und dantbar erkennt das Bublikum das auch an, wie der laute Beifall am geftrigen abend, ba ein völlig neues Brogramm sur Aufführung fam, sur Evidens bewies. Die Damen Elfe und Gretet bemtes. Die Damen Elfe und Gretet Done, fomie bie berren Jentid, Gaafe. Befter und Beinemann feftigten ben guten Ruf, ber ihnen vorausgebt, in ihren Golo. Quartette und Sextettvortragen. Die humo-riftische Rote tommt in bem fächfichen "Original-Romifer Ban! Gobel su ihrem unbeschnitte-nen Rechte. Außerordentlich vielleitig ift ber nen erpflichtete ... In i verfalfunftler Dbeftebt, burch Maler-Aunftftiliden, Rarten-Bauber und bergl. mehr. Bei ben auten Leiftungen ber Mitglieder des Enfembles, die ftets in allem die Grense des Desenten su mabren wiffen, bürften volle, ausvertaufte baufer bis Ende bes Monate feine Geltenbeit fein.

Luftiger Abend - fo lautete die Anfandi. gung, welche geftern abend in bem fleinen Saal bes Aurhaufes ein gablreiches Andt-torium rief. Bar es boch ber Aurverwaltung Briedrich-Rings um. und die Ladung serfchellte torium rief. Bar es bod der Aurverwaltung sum Zeil auf dem Strafenpflafter. Da bei dem gelungen, den hoffchaufpicler Raz Dof-Unfall an dem Bagen ein Rad brach, dauerte es paner, der fich einen weitgefenden Ruf

Um

(33.

De

pebens

Betle

einem

ten fit

etwas

fetts !

daß i in vie Mädd

mind Sochi Und

gang bem

Buch

mit

Bätte

argu mies

docr

gebe

ibre

S our

Man

tran

pang

beut

23 [a]

fait

pere

fieb

fict

Bolt

8

# Der Briefträger kommt

Donnerstag

in ber Beit von 15. bis 15, b. Dets., um bei ben Boftabonnenten Die Monnemente Duittungen für bas neue Bierteljahr vorzuzeigen.

Ber ben Biegbadener General : Mugeiger burch die Boft begieht und feine Unterbrechung bes Abonnements im neuen Quartal municht, benune biefe fo überaus praftifche Ginrichtung und erneuere fein Abonnement bei bem Brieftrager, ba beifen Unterfdrift volle Gultigfeit bat und es fur Gie eine

wefentliche Erleichterung ift, bie Ihnen feitens ber Boft geboten wirb.

ale Interpret gefichert, für ben Abend gu ge minnen. Dofpauer verftand es auch diesmal wieder, jeder Geichmaderichtung in ausge geichneter Beife Rechnung ju tragen, jumal feine nie verfagende Berediamfeit in Berbindung mit der vortreiflichen Mimit die Bus horer im Sturme mit fich rif und in eine berabaft frobliche Laune verfebte. Dumor, Bis und Catire, aber auch Bortrage ernfter Ratur, barunter das flamifche Gedicht "Der Beidensteller", wechielten in bunter Reihe ab. Den Anfang des Programms bil-dete eine französische Refapitulation des "Sündenfalles im Paradies". Lebhaften Beifall fanden noch einige humoriftifche "Regeln für Theaterbefucher", die beftrebt fein wollen, in ben Hugen ihrer Ditmeniden als Muftereremplare ju gelten. Debrere humoresten, im niederbanrifden Dialeft gegeben, verftand Sofpaner in le-bende Bilber umguwandeln, fo bag man fich unwillfürlich in einen Theaterfaal verfeht flibite. Am meiften amufierte er aber un-ameifelbaft mit dem "Spegialiften", der wahre Lachfturme entfeffelte. So gestaltete fich der Abend in jeder Begiebung au einem genufreichen. Sofpauer darf daber verfichert fein, daß das "Auf Bieberfeben" berglich ift.

Mus bem Sauptbahnhof. De beiden bier tag-lich abgebenden Arbeiterfrübauge Bie 8-baben-Frantfurt Rr. 336, 3.51 Ubr und Rr. 300, 4.23 Uhr werben ab Station Socit nicht über Rebftod, fonbern fiber Ried und Griesbeim geführt, was in den Fahrplänen nicht vermerft ist. Auch bei den beiden Frühaligen ab Frankfurt um 5 Uhr und 5.22 Uhr sind die Gabrien über Griesbeim-Ried vorgesehen. Sämrliche Büge halten auf allen Zwischensteinen und führen. ren ameiter bis vierter Bagentlaffe.

Gefigenommene Diebe. In einer ber lebten Rochte ftablen umbermandernbe Mufifer in einer Birticait in Bingen, in der fie fic einquartiert batten, veridiebene Aleibungoftude aus einem Gie wurben geftern bier feftgenommen.

Schrant. Sie wurden gestern bier ieltgenommen. Die Spargeliaison erreicht mit Ablauf dieser Woche ihr Ende. Die Svargeliaison 1911 ift iowohl hinsichtlich der Ernte, als auch des Bertaufes als auchrenembulich au bezeichnen. Die Ernte im allgemeinen war eine sehr gleichmäßige. Benn auch die Erntemenge gegen lettes Jahr etwas geringer war, so wird jedoch dieser Ausfall durch die besseren Bertaufsabschliffe und die erzielten Tagespreise bedeutend ausgewogen. Der Breis war die sum Schluß der Saison ein angehunderer. nebmbarer.

Das Coft reift und allem Anfdein nach gibt es eine reiche Ernte. Die reichbebangenen Obitdume muffen icon geftust werben. Bu Baumfrühen werben nicht felten Stangen genommen, welche eine gans fribige Sabel baben. Die Folge davon ift, baß der su unterftübende Aft auf der Gabel nicht aufliegt, sondern in fie eingeflemmt wird. Das dies für den Alt und den Baum fein Borteil fein fann, ift flor. Und wor es doch für aleichaultig und unichadlich bolt, ber foll einmal bei einem Sturmwind an einen foldergeftalt feitgeffemmten Baum binfteben und feine Ohren aufmaden; er wird horen, wie ber Alt quelidend und achsend in feiner Gabel bin- und berfahrt. Er fann vielleicht bei ber Gelegendeit auch mit-anfeben, wie ber Alt gerabe da abfnallt, wo er in ber Stilbe drin fint. Und bricht ber Alt nicht, fo wird jedenfalls feine Rinde beiberfeits aufgerieben und gerfest und ber Baum auf biefe Art mehr ober weniger ftart perlebt. Darum mable man nur Stuben mit flachen Gabeln, in welchen man su befferem Schut ber Baumrinde eine Strohunterlage anbringt.

Die Bafangenlifte Rr. 25 ift ericienen; fie liegt in unferer Erpedition aur foften-freien Einsichtnahme auf. — Im Begirfe des 18. Armeeforps werden verlangt: Amtsge-richt Asbach ein Kangleigehilfe: — Burricht Asbach ein Kangleigebille: — Burgermeisterei Ent feim ein Bolizeisergeant und ein Feldichüt: — Amtsgericht Ehren-breitstein ein Kangleigehilse: — Bolizeispräsidium Frankfurt a. M. eine Anzahl Schuhmanner und Dilfsichuhmanner: — Amtsgericht Habamar ein Kangleigehilfe:

Polizeidireftion Danau ein Schutmann; - Magifirat Danau ein Burogebilfe; - Oberpofibireftion Darmftabt ein Boft-bote; - Boligeiverwaltung Langen : fom albach ein Boligeifergeant; - Amtsgericht Riederlahnstein ein Kangleige-hilfe; — Amisgericht Rübesheim ein Kangleigehilfe; — Polizeidireftion Bies-baden drei Schukmänner; — Konfftorium Biesbaden ein Sunodalrechnungsre-

Wiesbabener Bereinstvefen.

Der Biesbabener Behrerverein befichtigte geftern bie Beberet der Raffauifden Leinen-Induftrie 3. MR. Baum ber Chladithausttraße. Der tednifde Leiter ber Beberet erflatte eingebend bie Gunftionen ber einzelnen

Theater, Rongerte und Bortrage.

Der Bielinift Dite Rieemenn, Schuler bes Spangen berg'fchen Ronferbatoriums, bat nach beftanbenem & un fi Ier. Egamen bie Berechtigung sum Dienft als Ginichrig-Greiwilliger erhalten. Er wurde nach erfolgreichem Grobofpiel an bie hoftobelle in Darmftabt engagiert.

Tas Coun'ine Quartett. Das geftern abend im ! Biebogbener Gof" fintigefunbene Rongert unter Mitwirfung bes Coub'iden Quartette fant fo begeifterte Aufnahme, baf fic herr hir ft er entichlag, bas Quartett bor feiner Mbreife noch gu einem Rongerte gu berpflichten, waldes morgen, Greitag abend, ftattfindet.

#### Tagedanzeiger für Donnerstag.

Rgl. Schaufpiele: Gefchloffen, Refibenatheater: 730 Ubr: "Die berbotene

Bollotheater: 8.15 Uhr: "Gine tolle Code". (Bum

Balballatheater: 8 Ubr: Barieterberftellung. Stalatheater: 8.15 Uhr: Barleteeverffellung Rurbaus: 12 Uhr: Militar-Gromenabe-Ronarrt un ber

Wilhelmitrage. 4.30 Uhr: Grobes Gartenfeit (Rongert bes Autorcheftere.) Gegen 5.30 Ubr: Bullonfabrt. 6 Ubr: Militartomiert. 8 Ubr: Militartomiert. bes Ronigs ben England, Georg 5.: Englifdes Ratio nallongert. (Militarfongert.) Glegen 9.30 Ubr: Ocobes Brillant-Generwert.

Saulinenichlogden: Mubftellung bon Mobellen und Entivilrien für bas Bismard-Rational-Denfmel gebiffnet bon bormittags 10 Uhr bis nachmittags 6 Uhr.

Emerican Diograph. Edwarbederfitabe 57. toodentags geöffnet bon 4 Uhr. Conntags bon 2 Uhr us. The Robal Bio. Theater Binematorgaph. Wheinftrage 47, taglid Borftellung.

Mpollo. Theater, Bellrighte, 1: Radmittags bon

3-11, - Conntogs von 2 Uhr an geöffnet. Boilbiefeballe, Bollmunbftr. 45, 1: Geoffnet: Werflags bon 12-0.30 Uhr; an ben Conn unb Gelertogen bon 10-12 unb 230-6 Ubr.

Rongerte toglich abembo:

Balballa-Reftauraut. - Ratoteller Countags. — Biesbadener Sof. — Cafe Sabs-burg. — Arofobil, Quifentrage. — Soloh-Reftaurant jeben Sonntag Allnftler-Rongert. — Cafe.Reftaurant Ritter jeben Mbenb Gunftler-Rongert. - Friebrich ohof 3mal wodentlich Rongert. Reroberg Mitthoods unb Conntage Rongert.

### Das Naffauer Land.

(\*) Biebrich. 22. Juni. Die Leiche des in Oppenbeim verschwundenen Sparfassenrechners I och em wurde gestern bier geländet. In Oppenbeim erfolgte die Deffnung bes Dauptfaffenichrantes der Besirkssparkase. Außer dem feb-lenden Barbestand von 9000 . A fonnten weitere Beruntreuungen noch nicht sestgestellt werden, lieber das Bermögen Jockems wurde der Konfurs verbangt. Es baben fich bis fest bereits Glänbiger mit Borderungen in Dobe von 34- bis 35 000 Mgemelbet. - Bie im vorigen Jahre, fo merben die "Gipper" in Biebrich auch biefes Jahr ihre Rerb abhalten. Die "Gipper-Rerb. Gefellichaft" bat beichloffen, am 2. und 3. Juli ibr Stiftungsfeft gu begeben und amar wird basielbe am erften Tage mit einem biftorifden Geftaug in Gene gefest werben. Der Geftplat ift auf ber fogenannten "Bleichwiese", in unmittelbarer Rabe ber "Cobmible", auch Bedbachsmible" genannt. — Auch bie Balbitrafien-Rolonie bei den Rafernen wird ihre er ft i abrige Rerb abhalten. Der Beitpuntt Diefer Geftlichfeit ift auf Mitte Juli feitgefest.

er, Erbenbeim, 22. Juni, Der biefige Dan nergefangverein feierte biefer Zage bas Geft feines 50 i abrigen Beftebens. Land. Rammerberr von beimburg hatte bas Proteftorat übernommen. Gelegentlich des Kommeries, an bem fich famtliche biefigen Bereine beteiligten, fonnten noch 5 Grimber: Bb. Cor. Corumpi, Bb. B. Reinnier, Dd. 3. Stabl, 2. Dofmann und Bilb. Steiger wie fiblich, geehrt werben. Die 3 biefigen Befangvereine brachten Maffen-Chore sum Bortrag. Die Geftrebe bielt am Dauptfeitiga Bfarrer Dummerich. Den Schluß bes Geftes bildete ein Bolfsfeft am Montag. — In bas Genoffenichaftsrenifter Rr. 20 wurde bei bem Landwirtichaftlichen Konfumverein, E. G. m. u. d. hier, eingetragen: a) Durch Beschluß der Generalver-sammlung vom 29. April 1911 sind die §§ 30, betreffend Berufung der Generalversammlung. 36 betreffend Bekanntmachungen, 38 betreffend Refervefonds, 39 betreffend Betriebarudlage und 45 betreffend Berteilung von Gewinn und Berluft geandert. b) Die Landwirte Quint, Merten und Krag find aus dem Borftande ausgeschieden und an ibrer Stelle Landwirt Bhilipp Rrag jun., Landwirt Deinrich Reinbard Merten und Landwirt Beter & da a b, famt-lich au Erbenbeim, in den Borftand gewählt.

e. Ballau, 22. Juni. Dier fand ein Rorn blumentag ftatt, ber einen anfebnlichen Er-trag brachte. - Rurslich wurde bier ber in allen Arrifen fich großer Sumpathie erfreuende 3of. Baul unter aubergewöhnlich großer Beteiligung su Grabe getragen. — Unter bem Ramen "Berein Mild probusierender Landwirte, Ortsgruppe Ballau", wurde bier ein ameiter Biebverlicherungs-Berein gegründet. Der alte Biebverficherungs-Berein, ber im Jahre 1838 gegründet wurde, besteht weiter. Es ge-boren ihm autzeit 38 Mitglieder an. — Die Bor-arbeiten zu dem dier am 9. und 10. Juli katt-sindenden großen Kriegerfest sind in vollem Gange. Zahlreiche auswärtige Bereine haben ihre Beteiligung augesagt.

i. Eltville. 22. Juni. Am 27. und 28. Juni erbalt die biefige Stadt von einem Teil des 3, Telegraphen-Bataillons su Koblens, welches Hebungen im biefigen Bezirle macht, in Starke von 63 Mann Ginquartierung.

i. Riedrich. 22. Juni. Die Borbereitungen gum 25 iabrigen Jubilaum bes biefigen Eurnvereins und gum 36. Ganturntag bes Ganes "Gub Raffau" find foweit au Ende geffifrt. Die Derfiellung bes an ber Clivillerftrafe ge-legenen Geft pla Bes ift an biefige Arbeiter vergeben. Auf dem Geftplan, welcher mit elet-trifdem Licht verleben wird, wird eine große fe it balle Aufstellung finden. Die Anmel-dungen der Bereine find io sablreich, daß zu hoffen ift, daß famtliche Bereine bes Gaues an bem Gelt teilnebmen. Der & e ft au g weift 66 Rum-mern auf. Die Ueberreichung ber gestifteten Gab-nenschleife mit entsprechenber Uniprache bat Reftor bom veid übernommen.

o' Jobannisbers, 22. Juni. Im Schlobberg murbe an mehreren Stoden die Beronofpora

ichaftejahre mit einem Reingeminn von

116.81 . A abichließen. Das Bereinsvermögen beträgt 41 061.25 . A, die Berbindlichfeiten 40 944.44 . A, die Mitgliedergabt 45.

3. Oberwelel. 22. Juni. An der Ruine Schönburg werden auch in diefem Sommer wieder größere Renovierung garbeiten porgenommen.

Billmar, 22. Juni. Dier ft firste ber 10 Babre alte Cobn des Landwirts Do. 31 ud an einer tiefen Stelle in die Labn. Der Buch-binder Rorbert Bargon bemerfte ben Borfall und tounte ben Anaben vor bem ficheren Tobe bes Ertrinfens noch rechtzeitig retten.

o. Branbad, 22. Juni. Infolge der unaunftigen Bitterung tritt der Deumurm in ben Beinbergen febr fart auf. Man beichloß baber, die Befampfungsarbeiten ge-meinichaftlich unter Mitwirtung von Schul-lindern, denen pro Stunde 10 & vergutet werden joffen, aufaunehmen.

w. Beben, 22. Juni. Amtsacrichts Sefretar S. Rofentrans murde sum 1. Inli b. 38. pon bier an bas Ronigl. Amtogericht gu Renwied perfest.

4 Langenichwalbach, 22. Juni. In ber letten Sigung der firchlichen Gemeindeorgane murden die in den Rirchenvorftand gewählten Mitglieder, R. Silge von bier und Bur-germeifter Bresber von Beimbach, von dem Borfibenden Defan Boell begruft. Die bisberigen Deputierten. Burgermefter Bciter, Fr. hennemann, Chr. Balber. 3. 3. Boll von bier und Burgermeifter a. D. Metert au Abolfsed wurden für die nächften drei Jahre in die Kreisinnode wieder gemablt. - Anftelle eines in den Rirchenvorftand gemählten und eines verftorbenen Gemeindevertreters murben die Berren Badermeifter Emil Bang und Raufmann Rarl Menges als Erfahmanner für die Bablperiode bis 1916 in die Gemeindevertre-

26. Cilemroth b. Derborn. 22. Juni. 95 Mann beieiligten fich am Bunbespreistegeln bes Dill-Babu-Launus-Regelblubs. Alle Bereine waren vertreten. Gur bie nachfte Delegierten-Berfammlung murbe Gieben in Anslicht ge-

26. Derborn, 22. Juni. Am Conntag war bem Publitum die teilweise Besichtigung ber Landes-Deil- und Pflegeanstalt ge-stattet. Birla 3000 Bersonen baben die Anstalt in Augenichein genommen. - Das Rreis-polaunenfeit ju Mertenbach vereinigte an 300 Bofaunenblafer.

ff. Marienberg, 22. Juni. Bu Mitgliebern der Landwirtichaftstammer für den Dbermefterwaldfreis wurden Bilrgermeifter Rehler-Marienberg und Bilrgermeifter Chriftian-Mliftadt wiedergewählt. ff. Beilburg, 22. Juni. Rajor Oupfeld. ber Kommandeur der hieligen Unteroffizier-Bor-

foule, wurde unter Ernennung sum Bataillond-Rommandeur in bas 2. Ermlandifde Inf.-Regt. Rr. 151 verfett. Bum Kommanbeur ber biefigen Unteroffisier-Borichile murbe ber Maior pon Geebach vom Stabe bes 3nf. Reats. Graf Bullow von Dennemis (6. Befter.) Rr. 55 er-

# Reuenhain, 22. Juni. Rifralich murbe bier ber erfte Spatenftich sum Bau einer neuen tatholifden Rirde vollsogen. Pfarrer Soramm bielt eine Anfprade.

# Cid. 22. Juni. Bei ber hiefigen Burger meiftermabl murbe ber feitberige Gemeinberedner Bilbeim Dabn aum Burgermeifter ge-

- Eppitein. 22. Juni. Der Bolsvorrat im Boie bes Schubmachermeiftere Braumer bier geriet in Brand. - Der biefige Rornblumentag erbrachte einen Reinertrag von 204.83 Warf.

# Cronberg, 22. Juni. Der bielige Rorn blumentag brachte fiber 1100 .M.

-- Oberuriel. 22. Juni. Dier wird ein neues Boft ge baude errichtet. Die Arbeiten bierzu werden in öffentlicher Gubmiffion vergeben.

\* Solbeim, 22. Juni. Dier fand fürslich bas Berbandsfeit des "Kreis-Kriegerver-bandes Döchft" itatt. In den Berhandlungen wurde auf Anregung des Borfibenden des Kreispereins pom "Roten Rreus", Landrat Dr. Rlaufer, einstimmig beichloffen, bemnachft in ben einzelnen Orten bes Rreifes einen Rorn -b I um entad. Beteranen-Diffston. abgubalten.

Sindlingen. 22. Juni. Gur bie 12. Schulftelle bat ber Schulvorftand ber Gemeindevertretung Lebrer Schub macher von Langenhain aur Bahl vorgeichlagen. — Der biefige Schwimmtlub feierte fürzlich fein Dem Broteftor 10iabriges Stiftun'g sfeft. Direftor v. Meifter murde ein Standmen gebracht. Das Wettich wimmen führte über 3000 Meter, von der Döckler Fähre bis nach hier. Bon 15 Teilnehmern gingen 13 durchs Stel.

. Datterobeim. 22. Juni. Der icon einige Beit vermiste Arbeiter D. murbe in Cobersheim als Beide gelandet. - Die Gimmeibung bes nenen Rriegerbentmals finbet am 9. Juli ftatt.

X Sodit a. Dr., 22. Juni. Geftern feierte ber Raufmann Jean Bils bier bas Jubilaum 25jabriger Tatigfeit ale Beamter ber Garbmerte.

D. Grantiurt a. D. 22. Juni. Geit geftern Areiten die Eleftromonteure. In dem Streif find 500 bis 600 Monteure beteiligt.

Raufmann und Gaftwirt Deinrich Rolb, ber in ber Rentengalle amei Daufer befibt und die Bert-icate "Bur Muderhöble" mit feiner alten Mutter betreibt, geriet in den letten Jahren ohne fein Berichulden in ichlechte Bermögensverhältniffe. Das trieb ibn in einer ber lebten Rochte gum Gelbft morb. Er legte fic auf die Erbe unb atmete burd einen Gummifdlaud Ga & ein. anderen Morgen murbe er tot aufgefunden. einem binterlaffenen Goreiben an feine alte Rutter gab er biefer ben Rat, wenn fie ibm od Jobannisberg, 22. Juni. Im Schlosberg wurde an mehreren Stöden die Peronospora festgestellt.

5. Ahmannshausen, 22. Juni. Der hiesige Frau besoichneten Fläschen Rus ihres Sodnes. Sie trank von der Flüssisteit, erbrach das Gift aber Foar- und Darlehnstasserichneten Ge. G. m. u. H. fonnte im abgelausenen Ge.

fich porgeftern abend im alten Binterbafen gebabet. Giner ber Badenden murbe plotlich bom Rrampfe befallen und ging unter, Sein Rollege perfucte, ibn au retten, ber Er-trinfende flammerte fich aber berart an ben Retter an, baß beibe untergingen. Der Bropiantbootobeliger Dartwig bemerfie bie Gefabr, fprang ins Baffer und es gelang ibm auch, die beiben Gdiffer au retten.

# Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbadener Schöffengericht) Boje Rachbarn.

Der Gariner G. Sch. ift amar ein Rachbar der Chefrau A. Sch. in der Frank-furterftraße, doch leben beide Barteien an-dauernd auf dem Kriegsfuße. Ende Marg d. 38. mar Co. Diefer gegensettigen Reibereien mude und erftattete wegen öffentlicher Belei-bigung Anzeige. Dasielbe tat aber auch feine Rachbarin und erhob Biderflage, fo daß beibe fich als Rlager und Beflagte por bem Richter wiederiaben. Das Gericht verurteilte jeden au einer Gelbftrafe von 10 Dart. auch iprach es fedem das Recht der Bublifationsbefugnis qu.

Euftichiffahrt.
\* Schauflüge in Saiger. Am Sonntag, 25. ds. Mts. wird der filieger D. Rabnt aus Leinzig auf der Lobwiese mehrere Schauflüge mit feinem Grabe-Ginbeder ausführen.

\* Der europäiiche Rundflug. Geftern pormittag 7.30 Uhr wurde der Aurs der Strede Spaa-Luttich begonnen. In Abitanden von 2 Minuten find in Ans 12 Flieger in der Reihenfolge abgegangen, in der fie am Sountag am Start von Baris anlangten. 5 Flieger haben tich an dem Kurs beteiligt. Als erfter fehrte nach Ans gurud Bobrines, der die Strede in 43 Minuten, als gweiter Bidart, der die Strede in 48 Minuten gurudlegte. Der Flug Lüttich-Utrecht, der geftern nachmittag erledigt werden follte, wurde auf heute vormittag verschoben. \* Gin neuer Betiffing. Auf Antrag der Ge-

meindevertretungen von Cartagena in Spanien und Oran in Algerien foll ein Wettflug fiber das Mittelmeer swiften Cartagena und Oran veranstaltet werden. Die Strede würde etwa 215 Kilometer lang fein. Sie durchichneidet das Mittelländische Weer in fast genau nordfüblider Richtung und vermeibet, indem fie von

Dafen su Dafen führt, jegliden lleberlandflug.
\* Das lentbare Luftidiff "Barfeval" unternahm unter Leitung bes beutiden Dauptmanns Dinglinger in Betersburg mit amolf Paffagieren amei Babrten.

#### Sport.

\* Das Offigieri . Tennis-Turnier beginnt in Bab Somburg am 24. Juli, bas internationale Zennis-Larnier nimmt am bi. August feinen Unbang.

#### Aus der Geschäftswelt.

Raffautige Sparfalle. Wit Mudficht auf ben ftoclen Bertebe, ber bom Gemefterfcbing bis Mitte Juli bei ber Raffautiden Sparfatte au entlieben pliegt, empfiehlt es fich, aur Erledigung von Geschälten daselbit die Zeit von 834 bis 1034 libe bormiftags und ben 3 bis 534 libr nachmittags zu wahlen. Gleichzeitig wird auf die Sam melftellen ber Raffanifden Sparfaffe aufmertfam gemacht, die während bes gangen Tages gedffnet find und bon welchen Einlagen angenommen und Rüdsablungen auf alle Chartaffenbitcher geleiftet werden. Geche berartige Sammelliellen befinden fich in 29 iee bab en: belliminb ftraße 43, Bebergaffe 24, Bismardring 1, Ricchgaffe 80, Cranienftraße 50, Edwaldaderftraße 99; ferner betteben folde in Biebrid, Bierftabt, Dopbeim, Erbenheim, Daltenbeim, hochbeim, Schierftein, Counenberg und Ballau.

# Wetterbericht. E. Knaus & Co. jetzt Langg. 31 u. Taunusstr. 16 Spezial-Institut für Optik. Barometer

bon der Betterdienftftelle Weilburg. Sociste Temp. nach C.: 20, niebrigfte Temp. 11. Barometer: gestern 764,90 mm, beute 766,90 mm Borausfichtliche Bitterung für 23. Juni: Wolfig, zeitweise auch trüber, bei lebhaften zeit-weise sogar ftarten sibmeftlichen Binden. Regenfalle, junachft vielfach in Gewitters Begleitung.

Riederschlagshöhe seit gestern: Weilburg O. Feldberg O, Neufirch O, Marburg O, Wibens-hausen O, Schwarzenborn 1, Kassel O, Fulba O Baffer. Rheinpegel Caub gestern 2.68 beute 2.79 ftand: Lahnpegel Beilburg geftern 1,16 beute 1.10

28. Juni Connenaufgang 3,39 | Mondaufgang 1,13

Schrift- und Geichäftsleitung: i. B. Otto Leubold. Berantwortlich für ben politifden Teil, bas Feuilleton, für ben handels- und allgemeinen Teil: t. B. C. M. Muter; für ben lotalen Zeil, für Rachrichten ans Raffan und ben Rachborianbern: G. M. Mutor; für Sport- und Gerichtsnachrichten: 3. Dabermeil; für ben Juferatenteil: i. B. huge Roffer. - Drud und Berlog: Bieshabener General-Angeiger Rourab Bepholb, famtlich in Blesbaben.

Snidriften an Berlas, Rebattion unb Expedition find nicht perfontich ju abreffteren. Gur bie Aufbewahrung unverlangt eingefanbter Manuftripte übernimmt bie Rebaftion feine Berantwortung. Anonyme Sufdriften wanbern in ben Bablerforb.

# **Umihres Kindeswillen**

Donnerstag

Roman von MIfred Gaffen. (Radibrud verboten.) (33. Fortfehung.)

Der einfam Burudbleibende boffte peribm aurudmenden. Langiam legte er bie pand über die Hugen und fiand eine gange Beile regungolog. Dann richtete er fich mit einem Rud auf und ichritt in feiner gewohnten ficeren baltung ber Gtabt au.

Bahrend er in ben Raumen des großen, riwas dufteren Borderhaufes verzweifelt umberging, wehte in dem Gartenhaus jen-letts des Gluffes eine Luft, die in der Sauptbet von Liebe und Doffnung erfüllt mar. Der Dentid-Amerikaner hatte gewünscht. bas feine Sochgeit mit Regina Richter icon

m vier Wochen ftattfinde, und das junge Radden batte fich lächelnd gefügt. Jest trat aber der luftige Fris Müller anf und erklärte, er gebe auf feinen Sall gu, daß der Reffe den Onfel überflügele, gum mindesten verlange er, daß seine eigene Hochzeit am gleichen Tage begangen werde. Und er gab seiner Forderung so viel Nach-drud, daß seine bubiche Braut sich seinen Anordnungen fügen mußte. Gie tat es auch gang gern, obwohl fie es an allerlei neden-bem Biberfpruch nicht fehlen ließ. Der Deutsch-Ameritaner und Regina wünschten eine ftille Feier, und ber junge

Buchbalter zeigte fich mertwürdigermeife ba mit einverftanden. Er meinte, Sochaeitogafte hätten die wenig löbliche Eigenschaft, "haar-äränbend unpraktische Geschenke herbeigu-lichleppen und dann, um wieder auf ihre Koften au fommen, gang ungebenerlich viel au effen und au trinten, namentlich das letitere, und gang befonders Champagner, falls welcher da fei."

Go murde außer ben notwendigen Bengen, die dem Robnsdorffichen Geichaft angegebeten. Gine junge Dame follte aber an fetner Seite nicht fehlen. Regina Richter bat ibre Jugenbfreundin in ber Beimat um ihr Rommen; fie wollte, bevor fie mit ihrem Mann übers Meer ging, die einitige Bertraute gern noch einmal feben und fprechen.

Die Abreife nach Amerita follte gleich am Sochaeitstage angetreten werden, und ber In-ftige Frit Muller und feine junge Grau

wollten bis binauf jum Deere mitfommen, | um dann in irgend einem gemütlichen Strandnest ibre Glitterwochen au verleben. Grib Müller hatte öfters barauf angeipielt, von einem amerifanischen Reffen durfe ein deutscher Musterontel wie er

eigentlich erwarten, ju einer Dochzeitsluft-fahrt in die neue Belt eingeladen ju meraber der ameritanifche Reffe geigte fich in diefer Begiebung febr ichwerhorig. Er wollte mit feiner jungen Grau gang ungeben. ftort bie Meerfahrt genießen.

Die Dochgeitsfeier mar in ber Tat fita, Die Dochseitsseier war in der Tar kul, aber es sehlte doch nicht an gehobener Stimmung. Auch die Fröhlichseit kam au ihrem Recht. Frit Müller ließ es an guter Laune nicht sehlen. Diese gute Laune gipselte in einer schuurrigen Ansprache an die beiden Franen, die sürs erste einsam in dem idplischen dauschen aursichtlieben: seine Mutter und die Großmutter seiner Fran.

Mit dem ernithaftesten Gesicht von der Welt riet er ihnen, ja die Türen gut versichlossen au balten, damit fein übermütiger innger Faut eindringen und ihnen "Gerz-weh" bereiten könne — lieber follten sie es mit ein wenig "Bahnweh" halten, bas fet ungefährlicher.

Mis Regina ihr Reifefleid angelegt hatte, trat fie por ihren Gattin und bat: "Schenfe mir noch eine halbe Stunde, ich will noch eine mal zu der armen hilbe geben und ihr Leohl jagen'

Der Deutich-Amerifaner frimmte freunds lich zu.

Die junge Grau traf Silbe in ihrem Rimmer an, aus dem fie alle hellen und frobliden Garben verbannt hatte. Gie felbft faß im buntlen Rleibe barin und las.

Der jungen Frau traten die Tranen in die Augen. Sie rief: "Da kommt eine Glud-liche, um fich von Ihnen zu verabschieden. Mit wieviel leichterem bergen ging ich, wenn Gie mir fagen wollten, bag 3br Enticlluß, auf die Frenden des Lebens ju verzichten, nicht unerichütterlich ift."

Er ift unerichütterlich. Und Gie follen mich beshalb nicht beflagen. Go viele leben bas ftrenge, einformige Leben ftrenger das i

"Aber nicht in der Jugend, Silde." Das ift nicht gu andern." Die junge Grau abgerte einen Mugenbild, Sann fagte fie in gedampftem Zone: "Gbe ich

muffen Gie mir eins veriprechen,

"Benn ich tann -"
"Daß Gie niemals baran benfen wollen, das Leben, bas eine Burbe für Gie ift, por-

seltig von fich au werfen!"
Ein leichter Schauer ging durch die ichlanke Geftalt des jungen Mabden. Sie ftand und ftarrie por fich bin. 3brem Leben felbit ein Ende maden - baran batte fie in all ihrem Glend noch nicht gedacht. Und fie empfand aud jest, daß fich ihr ganges Wefühl gegen diefen Gebanten emporte. Wenn fie fich auch von ber Belt abgefehrt batte - Jugend und Gefundheit wohnten ia doch in ihr, oft fühlte fie die gange gebeimniovolle Lebenofulle ihrer gwangig Jahre überwältigend in ihren

Diefes Beriprechen gebe ich Ihnen," ftief fle plotlich wie in Daft bervor.

Dann wird auch noch alles gut," perfebte bie junge Grau mit einem Aufatmen wahrhafter Erleichterung. Dann rufe ich Bolfgang Robusdorf nachber ju: "Soffen

Das durfen Gie nicht!" 36 tue ce doch."

Und wirflich — als fie ichon im Bagen faß, der fie und ihre Reisegefährten gum Bahnhof bringen follte, beugte fie fich noch einmal heraus und flüherte dem jungen Chef bes Saufes au: "Ich mar porhin bet Dilde. Soffen Gie!"

Ein flüchtiges Lächeln erichten auf feinem Geficht.

3ch babe feinen Augenblid au boffen aufgebort." erwiderte er. "Aber ich dante Ihnen. Und nun gute Gabre zu Land und

Der Direftor der Landestrrenanftalt batte recht gehabt, als er Silde gejagt, ihre Mutter merde nach den Sturmen, denen ibr Geift erlegen mar, in eine anhaltende Apathie verfallen. Gie mar eine febr rubige Rrante, bie fich gutwillig allen Anordnungen fügte meiftens ichweigend. Bon Sehnfucht nach ihrem Gatten und ihrer Tochter fonnte faum

Das murbe aber anders nach einem Befuch, ben bilde in ber Anftalt machte. Raum mar bas junge Dabchen wieder fort, fo trat bet der Aranken eine gewisse Unruhe zutage. Bor allem weigerte sie fich, feste Rabrung au fich au nehmen — nur mit Mühe war sie an

bewegen, dann und mann einen Schlud Bein

Durch fein Bureben, durch feine Lift brachte man fie bagn, wieder regelmäßig gu effen. Gie verfiel fichtlich, und ein ichlimmer Musgang in aller Rurge mar vorausgufeben.

Banfier Boritich und feine Tochter dran-gen in die Merate, ihnen die Krante für einige Beit au übergeben, da fie boffien, fie werde in der altgewohnten Umgebung, Bufemmen mit den Ihrigen, wieder einer normalen Rahrungsaufnahme juganglich In Anbetracht beffen, bog bas Berhalten ber bedauernswerten Grau im übrigen feinerlei Anlag au Befürchtungen bot, gab die Anftaltsleitung, im Einverftandnis mit der Beborde, dem Gesuch des Bantiers fiatt.

Es ichien, als gebe ein Sauch von Bufriedenheit über das Antiih ber Unglud-lichen, als fie neben ihrem Mann und ihrem Kinde im Wagen faß, der fie für einige Beit heimwärts führen follte. Bloblich griff ie fogar nach ben Sanden der beiben und drudte fie. Rur für die Bflegerin, die mit-

Die Braunen vor dem Bagen maren junge, feurige Tiere, die auf ber Sinfabrt por einem anspringenden bund geicheut batten und auch jest noch etwas erregt ichienen. Die Krante verlangte nach einiger Beit, aus-fteigen ju burfen und man mußte ihrem Buniche nachgeben.

Der Bagen folgte in einiger Entfernung den langiam Dabinichreitenden. Silde ging mit der Mutter voruas, der Banfier und bie Pflegerin bielten fich ein paar Schritte binter ihnen.

Das junge Mabden flufterte fcmeichelnb: Run werden wir wieder recht gemutlich gufammen leben, liebe, gute Mutter! D, wenn du wistieft, wie lieb ich dich habe!"

"Ich weiß es, mein Lind."

"Ilnd du haft mich auch lieb?"

"Ich babe dich lieb."

Dit freundlichem Riden nahm fie bie Blumen entgegen, die Oilbe geitweilig am Begrande brach und ihr reichte.

Sie ichien wieder gang rubig geworben au fein. Da glübte ploblich in ihren geradeans gerichteten Angen ein Flimmern auf. Diefe Augen hatten eine Rauchwolfe erfpaht. Ein Eifenbahngug naberte fich.

(Schluß folgt.)

### Bandel und Induftrie.

Die Borle pom Tage.

Berlin. 21. Juni. Der weitere icarfe Riid-nang ber Baricau-Biener Gifenbahn rief an ber beutigen Borfe allgemeine Berftimmung bervor, fobaß bie Spetulation anfangs auf allen Ge-bieten au Realisationen idritt, teilmeife auch au Blantoabgaben. Die Anfangofurie seigten daber fast durchweg Abichwächungen, die sich jedoch nur vereinselt über ein Brosent beliefen. Am Montanmarkt ersubren die stärkten Ruchgänge Bodumer und Sobenfobe, bei Lebteren ift ein fiebenprosentiger Dividenbenabichlag su berudfichtigen, boch trat fpater eine allgemeine Er bolung ein, fo baf bie anfanglichen Berlufte sum Teil wieder eingeholt wurden. Phonix notierten fogar höber als gestern, von Bahren verloren Kanada im Antichluß an New York anfangs fast swei Brozent, erholten sich aber etwas, als London böbere Kurse sandte. Erregtes Geschäft entwidelte fich wieber in Baricau-Bienern, bie

porbörslich bis 213 gebrückt waren, bann aber auf Tedungen fich erholten. In Banken- und Schiffabrisaftien war bas Geschäft rubia bei ichwächere Grundstimmung: Edisonaftien gaben sirka swei Brosent nach, auch die übrigen Glektrisitätemerte maren niedriger, ber Gondemartt mar gleichfalls abgeichmächt, von öfterreichifden Berten Krebitattien im Anichlus an Bien feft. Lombarden dagegen niedriger. Zägl, Geld 3 Prozent. Mitimogeld 5% bis 5% Prozent.

Die Borie ichloß fefter auf Dedungen. Bar-Canada anichan Biener erbeblich gebellert. Canada an-siebend. Bhonix fteigend auf Dividenbengerlichte. Combarben matt. Rrebit feft auf Biener Raufe. Induftriemerte bes Raffamarties meift ichmacher. Privat-Distont 3%.

Seanffurt a. M., 21. Juni. Kurfe von 1% bis 14 Uhr. Kreditaftien 205%. Disconto-Comm. 188%. Dresbner Bant 156%.

Staatsbahn 159% a 180 .-. Lombarden 24%. Baltimore 108%. South Beftafrifa 177 .--.

Frantfurt a. D., 21. Jani. Abend-Borfe. Rreditaftien 205%b. Disfonto-Romm, 1883%b. Dresbner Bant 156% b.

Staatsbabn 160- a 160% b. Combarben 24% a 7/6 b. Baltimere n. Obto b. Couth Beft-afrifa 177% b. Blood 97% b. Padetfabrt 135.70b. 4pros. Mexitaner 90.40 b . Couth Weft-

Darvener 186% b. Dentich-Luxemburger 1901 b. Bhonig 251% b. Dolsvertoblung 288.75 b. Schlinf u. Co. 242.506. Metall-Aeswerfe Münden 812.50 b. Dornap 191-b. Brown u. Boveri 141.- b. Schudert 175% b. Siemens u. Dalste Armaturen Alein 149- b. Fabrsengi. Sifenach 168,406, Schnellpr. Frankenthal 262-5. Scheibeanftalt 760-6. Bad. Anifin 500.50 b. Aunftseide 112.50 b. Döchfter 548- b.

Die Borien bes Muslandes.

London, 21. Juni. Donnerstog und Freitag bleiben famtliche englifden Martte geschloffen. Bien, 21. Juni, 11 Uhr — Min. Areditaktien Gerfie, Futb 654.75. Staatsbahn 754.50. Lombarden 125.—. Rartoffel Marknoten 117.50. Papierrente 96.20. Ungar. per Malter.

Pronenrente 91.05. Alpine 811.25. Bolgver-toblungs-Induftrie -Rente 105.02. Mittelmeer 414—. Meridional 658.—. Banca b'Italia 1458. Banca Commerciale 84658. Becofel ani Paris 100.28— Bedfel auf Berlin 124.22.

Gladeow. 21. Juni. (B. B.) Anfang. Mibb. lesborough Barrants per Raffa 46.4-, per laufender Monat 46.7 .-- . Stetin.

Paris, 21. Juni. Bediel auf deutiche Plate furze Sicht 12315/in, lange Sicht 124-... Paris, 21. Juni. (B. B.) 4pros. Gerben 93.70.

Meffen und Martte.

Limburg a. d. Labu. 21. Juni. Fruchtmarkt. Roter Weisen (Rassaulscher) 16.90. Weiser Weisen (Angebaute Fremdsorten) 16.40. Korn 12.90. Gerfte, Futter —, Brau —, Dafer 8.80. Erbien —, Kartosfeln 6—7 .K. Alles Durchschnittspreise

4 4 0/a Lombardzinchift 5 0/a Privatdiskont 31/2 0/a

# Darpener 186.— a 186%.

Rorling	Rörse	e, 21. Jui	ni 1911.	Berlin	Bankdiskont 4 %, Lombardzinsfuß 5 %, Privatdiskont 3 2 %	Total Control
The same of the sa		The second secon	this is no death, the Mann I like it	95.500 (their-W.f.and 4   99.0006   Industrie-A	kflen   Esseen Stanck, 10   164.40b   Niederi, Labins, 11   204.605(  Windrash Leder  11   195. Finana, John Th.   0   141 25 G   Nordd, Wolken, 10   148.75 G   Winks, Kipper 7   157.	
Otsoh. Fits. u. Sta	uts-Pas Charitto 95/95 35 Cale, StLv.96 35 100.203 Decade, 88/03 35		Ventent 4 91 200 Citachibra 8 VIII 3	89.80bG do. do. XI e. 18 4 100.00hG Accomutat Fab(10	## Pleash_Schiffs. 0 141 250 Word. Word. Will. A Plantin. 4 113. 276 0006 French Manch. 4 819.006 Dechi. Ein. 8. 21 95.6000 Wol. & Plantin. 4 113. 62 7506 Fristar-& Reason 5 102 250 do. EisInf. 0 84.505 Wills Sanon. 5 102. 115 506 Gaizank. Srgw. 10 189.75b do. Collay 10 175.0006 Wills Sanon. 5 102. 115 506 Gaizank. Srgw. 10 189.75b do. Collay 10 175.0006 Wills Sanon. 5 102. 115 506 Gaizank. Srgw. 10 189.75b do. Collay 10 175.0006 Wills Sanon. 5 102. 115 506 Gaizank. Srgw. 10 189.75b do. Collay 10 175.0006 Wills Sanon. 5 102. 115 506 Gaizank. Srgw. 10 189.75b do. Collay 10 175.0006 Wills Sanon. 5 102. 115 506 Gaizank. Srgw. 10 189.75b do. Collay 10 175.0006 Wills Sanon. 5 102. 115 506 Gaizank. Srgw. 10 189.75b do. Collay 10 175.0006 Wills Sanon. 5 102. 115 506 Gaizank. Srgw. 10 189.75b do. Collay 10 175.0006 Wills Sanon. 5 102. 115 506 Gaizank. Srgw. 10 189.75b do. Collay 10 175.0006 Wills Sanon. 5 102. 115 506 Gaizank. Srgw. 10 189.75b do. Collay 10 175.0006 Wills Sanon. 5 102. 115 506 Gaizank. Srgw. 10 189.75b do. Collay 10 175.0006 Wills Sanon. 5 102. 115 506 Gaizank. Srgw. 10 189.75b do. Collay 10 175.0006 Wills Sanon. 5 102. 115 506 Gaizank. Srgw. 10 189.75b do. Collay 10 175.0006 Wills Sanon. 5 102. 115 506 Gaizank. Srgw. 10 189.75b do. Collay 10 175.0006 Wills Sanon. 5 102. 115 506 Gaizank. Srgw. 10 189.75b do. Collay 10 175.0006 Wills Sanon. 5 102. 115 506 Gaizank. Srgw. 10 189.75b do. Collay 10 175.0006 Wills Sanon. 5 102. 115 506 Gaizank. Srgw. 10 189.75b do. Collay 10 175.0006 Wills Sanon. 5 102. 115 506 Gaizank. Srgw. 10 189.75b do. Collay 10 175.0006 Wills Sanon. 5 102. 115 506 Gaizank. Srgw. 10 189.75b do. Collay 10 189.75b do. C	00b
### On 1.4.12	100,30G Elbert.St0.99 4 1	99.00G . en. 35 91.10S (90)		Rablasitorike Pl. 4   99 t0B Jalle, Flehtr, Goal 14	1974 REGISLANTOMETICAL D. H. T. B. M. T. B. W. P. H. C.	90G
Pr.Sathatr 1942 4	100.25tG Hallestbest-A.	93 SON 15 64 1 70 91 108 1 6	ds. Pes 6 169.908 ds. Il 5	on 20c0 West Body, J. 4 100,000 Duninism-led 12	240.50 ci Gerreth, Glash 14   250 25c0 Gresst Exeppe   14   220.50c0 Seitzer March   11   301	100
Spinish A St St	\$3.75tG Hans. St8. 95 35 82.50tg Kiel.St. 88/10 4	100.00G 6. 31 91.10G E	sabon.3t6.2 4   81.3066   do. IVI ut. 19 4 innoahn - Stamm-Aktien   Hamb.Na.8.s181 4 do. do. 1906   3	99.50rG do. co. III 25 90.700 Angro-Costie. 17	163 Olbi Ulidemeint Wkt 8 129.50% Phintr, Lit. A. 15 251.00mG (Auch Kinh. 71.148.	.00G
		99 906 Sthies. 4 100.406 All	, Dt. Klaine.   6   \$35.50mg   Hann. Sd. XV 16 4	100 25G Bank Antes Antes Shell Salarhank Sah 6	119.85b Christrer (unb. 16 189.000 Rham-Rassas III 1822.00b = 3c.lok.s5t 8 162	703
de de de	83.50B da. 89/93 3% 182.60b de.61 02 04 3%	91.00b Sehl.Helst 4 100.40G Gri	CONTRACTOR MANUAL NAME OF A	100.50G BergMirk.St. Still 52 250G Arenberg do. 10	253 52b Hagen, Gesett. 0 64.50m/s Rh. Wett. Kaller 10 189 00b 10 Braces, St. 64.135	000
On Staffel L 4	100.20bG do, 05 uk. 11 4	100.75B Augab.7ff-Loss fro. 38.300 fa	He-Hettat.LA 3 73.10kG do. do. II III 3	90.900 in. Hypothb.A. 60125-0016 Bt. f.Sprit e.Pr. 21 96.756 fram. 8k. f. 9t. 10 1573-008 Bergm. Elektr. 12	page 5000 manestre entrance of the control of the C	Contract of the Contract of th
Otto est cl. O. 1 de de 1907/ 35	181 20G Mondeser St.A. 4	Streets 2011. htt. 208 505G No.	derlaceitz. 31 40 200 Meining. VI VIII 4	99 25hG coHann, fep. 81/171.00G Ref. Bockbr 5	120 BGuG Stark Brückenn. 21 134.0000 en. Lockert 5 157 2806 2 Likt Sonbb 54154. 202 6006 Stark Sep Fr.A. 71 154.6066 Shebs. Gusset 17 260 2500 2 57.84.500 30 186	1066
9 3 3 1 9 m tot. tol. 1800 3	91.20b Naumburg, 97 33 90.25G Painer SL-Ant. 35	Stat Millr. L. 3 150,005 De	sterr. Staats 64 do. IX v. 1914 of tech. Wen 7 220.75b do. IX v. 1919	98.25bG Sral Dion. 8.nbg 6 109.40G do. Elekt. W. 1.1 100.00bG Comm. n. Diuk. 8 118.00bG do. Wanabb. 14	241 5000 Rarpeour Sept. 7 187 0000 Satha Dar Bet : (145.000 - Not Pack) & 135 510 Atha Not Rarpeour Banch 10 168.008 da. 60. Pr. 4 7 145.008 d ds. Stranb 10 189	1000
S H S T   60.00 11.10 4	79.70td Stetimer 3t.4. 31		Selbser 3.4 do. 1913 ez Hesri - 6)148.75b Mitteld.8dkr. VI	1 91 1000 Darmatidt 8k 61 126.755 Bieleleid Mach. 28 100.000 Beutsche Bank 17 263.00 65 Biemarckhötts I 18 81.750 do. Effakt. Bank 1/213.00 6 Blumes Mach. 7	135.5000 Happer Electw. 8 172.0016 Saline Salrong 7 124.000   Nane 2014 34 52 110.500   Hardynand Way 8 166.5016 Sangerh, Mach. 0 207.6016   Magdb. 5tr. 69176	150G
	84.500 Sert. Pldb. 5	son son Austhreisone Fonds.	enight Finste(14g)270.3003 ds. unt. Un	39.75ki so Nyp. St. 100 8   158 29b   Sochumar Sgw   0	81,3056 Rarkul Brauer. 9 173,900 Schimesh.Cem 1 152,7056 = Manca.Rgf.110 172 183a 50b Molmans West 35 1672,0066 Schiegel St. 9 156,908 = 4kndel.lovd 0 87	30H
10 10 00 00 III. c. 14 4	101.25G do. nous 4	108.400 Argent Ant. v. 57 6		98.19G Discout-Lambild 166 40001 88. 4502311014 114.25G Dreadmer Bank Rights Obbit do, Victoriabt. 7 88.906G ann. Krad. 4. 81167.25kG bahm. Brank. 0	125 00t0   10t0ch Ein.e. St. 18   340 00t0 30t6es. Coment   1   143 700   (17.5tt. 8.7s) 4   70   146 00t0 30tes. Farbe   27   643 00t   00. Linkbitts   7	Absented to
60 10 0 0 0 0 0 0 0 00 00 00 00 00 00 00	of or amount on the	82 25-6 de inco 100t er 45 98.2516 kg 100.4066 on Gat. 8.8 97 4 89.2558	40. 3/8: 88 4 92.000/ CO. AI	98,1000 Cothast Grdar, 9 175,250 ConperceWice. 98,40b Hant. SypOt. 9 187,5000 France, u. folk 15	1977 550-765   line Sergons   10   185 5656   Schheeb, Schi   9   250.750   Hig Flest -Den.   49274	1.00%
06 un a House of the of	10 90 90kG do. do. 31	82.30b Chile Gold-Ant. 412 de	st.ling.St.att 3 80.008 Pr.Centr.8d.90 Ergagnastz. 3 79.700 do. e. 03 ok. 12 Steats field 4 98.600 do. e. 06 uk. 16	90 8006 Hanne. Sant 71 151 606 Braungstwarte 1 90 8006 Hannes St. 8 172 806 do. Lobies 1	223 500 Kattewitt Stgb. 14 251.10:0 Saheb & Salter 70 201 Soci Darte. St. 100*5 106 274.000 Kieler Schlosch S 337.750 Schockert Lind T 175 00:0 Sermas John 10*4 100	0.00G
TO SE	CHEST AND STREET, STRE	99.500 ds. r. 1896 5 101.6060 St	idest.(Lond. \$ 2.6 50.20m) co. v. 10 sk. 20	100.2016 Kieler Sask . 7 124 506 Breitesb. Cem. 5 10. 50 500 Kielesb. Ver. 8. 7 132 0016 Gremer Linel.	116 10) Kiblimans Strk. 20 386 0016 Scholth, Brane 14 271-806 Firespenhold 4 95 1950 00G König Wilh. br. 15 586 5636 Scholt-Laued 5 122-006 Laurabide 4 95 1970 056 GRane 12 2007 CSG 1180 1180 1180 1180 1180 1180 1180 118	1996.5
Brandenb.FrH	Ostpressa. 4	100.50 Ge. Tientain P. 5 101.403 In	fe. Obt. Gold 5   99.990   00. v.05, 85, 85 anger. Comb. 41100.058   00. v.04 sk. 13 oppo-Kursk   4   86.40B   00.K-0.95 sk05	13 90.300 Lapt. Erad. A 9 171 400 Sramer Wollt. 1 50 800 (1b Kosm. St. 5 136 500 Carolina b. Offo 30	1 155,50G Carbindert, Zeh   Ohitell 101G Sien. & Haleke   1 249 060 Siendiffek in 3 4 30	9.50G
	89.80kil- Pemm. Lad 3	22.105 do. Goldrenia 1,3 10	relGrigat@Ber 4 ds. v. 06 ok. 16 ld - Westhahn 4 91.10b Pr. Syp. A.S. e 15	31 91.400 Magdeb Banky 53 114.750 Cassel, Feder   1	1 437 10:6 (Lippert & She. 12 220-006 Spins & L. abg. 7 45 50:6 Wender-Luran	-
Penn.Przkal	90.000 S do. de. 3	\$3.9500 do. Mesopol 15 97.3006 kg 91.0006 Jap.A.H. 10.1.7 45 97.3006 kg	selow-Waron. 4 St.DOD do. de. do.	2) 29.900 Mein. BypSt. / 148.000 Comercias c.t. 4 99.2000 Mitteld. Bodar 51 105.800 Colo-Man. Sgw. 1	3 70 00b Lapp, Tiefbehr. 0 97.25G Stadtbergfütte 1 78.25b Amen Rtf 8 7. 3	=
3 H   X H 40 00 00	30 91.00G Pesensone 4	Wer Ani 4080M 5 99.80G M	oss KiewWor. 4 91.105G do. 1905 ak.14 osss-Rjasan 4 92.00B do. 1907 ak.17	4 98,2016 de. Kredithani 65,122,256 Concerdia 8gb.] 4 98,50G de. Privatbani 7 125,2546 Connelidative.] 6 98,50G Millham Stat 5 99,00G Créllwitz, Pac.]	341,75G Laurabetta 4 175 1016 Studies & Co. 12 220,036 Sepeckg, ST. 41 -	
194 . 2 6 K.H.III	85.00G H ds. L.D 4		pinet gar. 4 92 0016 de. HypVers.	35 94.80G Subsouth f. St. 7 127.10tG Delmans, Linet 2	0 314 0000 Lauchardt Brk. 7 150 0000 Incidenby@Sch 0 122 750 Negrorb Sieta	0.70h
2-4× 9 - 6- 6-	35 B 60. 3	00. 1860Lose 4	Saffrant, 98 4 Ho. IVIN-III	4 98 75hB do. Ereditanst. 7 123 750G Stuth, Ganglibal	0 777 00x60 temperature 2 102 60x60 ver Cate-Emeri S 299 00x60 vice 8 T. 4 6 1 199 00x 60 temperature	2000
	4 100.50G Sehle, alti.	58 768 de. H. Spat frt. 11.200 A	nat. fisbObl. 45 100.258 do. XXV 1914 o.Erginz. Setz 45 100.25G do. XXVII 1915	4 98.6000 Occabobs No. 7 129.0000 co.tun.sgw.v.) 4 98.6000 Occabobs Chd.s Gw. 7 129.0000 co.Wall.oMcc24 4 98.6000 Occabobs Arad & 8 163.400 Doccaromarck 1	4 356,25uG Linden, Brauer, 12 243,25G do Rickelverks 8 294 30mF tal Pietr 10 T. 5 = 6 308 00mG tabnert Wasch, 7 122 00b do Jap. 2 Worn 10 174 50b2 Peterso, J. E. T. 4 10 -	
2 元 元 四 m m m m m m m m m m m m m m m m m	34 91.00G ds. L. C. 4 4 101.20G Schillette	91.800 do. 1890 4 95.900 ld	tat Wittelmeer 4 de. XXVIII 1917 hetr Pat. 1949 4 de. XXX 1910 Linear Franci 4 82 200 Mide. XXX XXXII	4 AND DENGLES CAP BY KY SO! STATES BOOK! Dorton, AVEBr. 12	0  371 00B  Lawantr Dertm 10  188 0016  Verwarts SinitS  0   55 250	aoten
Westgr.PrAtl.	310   do. do.	99.00G Rutt Ant. 1902 4 92.75kb	Lingishine # 4 80.0000 do. IIVI 1914	25 93 250 do Lenhaus 0 85.7516 co. Victoriab	5 [116,208 Mark Watt. 8gm 2 [119 030 Your 4 Well   15 [245 0367 ]0-Frace-States   1 8 [180 2500 Mardeb, Gas   6 [111,5000 Yourshi Prit 0   12 [217 030 ]   Descripts p. State! -	
BODE   Stringer StAst.	20 35.230 00. 49. 1	10 82.20G do. Goldrente 5	ebuseiso.G.A. 5 100 40B do. XVII XVIII breinone HypothPlandb. do. XXIV 1915	31 90 63bd Reichtbast . 6 au 142 80bG co. Waggood	6 [277,005] do. Bergweri 33 506.000 [Warst Grob Y.A] 9 185-750 [Limit Selep. 100825] 0 [180.000 [Mannesmann. ] [Tult 17.501] [Wendoreth sh. 6 [115-80] [American. Motoc 4.]	
= - A 1803/98	4 99,900 de. artis	40 60R R Bush 6 41 5 1100 200 L	bert SypBank 312 50,00G (cs. SommOb).	31 91.500 do Westf Sodie: 32170 7500 Egastoritizatio.) 4 100.2516 Suna Et La H 10 150 7000 Eutracht Gree.	7 (20) 500 Mark Porti Com 6 Westtals Com 6 144 500G inglische Sakiz II. 2	0.415 10.835
d de M Bisteleid	4 100,200 de. de. de.	4 100 400 Stehman 374 86 35 93 80 80	in. IIII IN 150 4 [100.000] too. so. 17 120	31 96 500 Schauffe, Sale 74137 800 Schert, Farband	5 502 2056 Hannes, Bargh. 6 130 5056 Wanti Drabine 6 161 796 Franz Busta, 100kr. 8 0 83 975 Minist Raining. 18 323.756 de, Orabmers 15 725 00h Sellind, Sankoutskild 198 330 Münte Sankoutskild 198 330 Münte Sankoutskild 6 167 25 6 de, Koptersk. 0 111 00cc Destrict, 80, 100kr. 8	
OLLA Stranter, StA.	3E 91.80G H 60.	131 31.700 SAITLAN ANI.SS 4 88.7000	WINTER THE 4   99 SOUGHMAN PERS-85	4 99.48G Stade Redentr. 8 Elkt.fint Zirich	10 199 330 Minner Braueron 6 157 2516 en Kapteren, 0 111 3046 Center, Sot. 100Kr. 8	£ 50L

#### der Hess. Landes-Hypothekenbank. Kommunal-Obligationen Pfandbriefe und

Reichsmündelsicher unverlosbar und unkündbar bis 1920.

101. für Kommunal-Obligationen (Börsenkurs 101.40), Vorzugskurs bis 29. Juni: 101.10 für Pfandbriefe (Börsenkurs 101.40).

Wir besorgen Zeichnungen wie vorstehend kostenfrei und erbitten uns solche frühzeitigst.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft, Langgasse 16,

old Badtkr | Thits3.250 | Ingl. Meliuhr. 5 | 50/5200 | Nahrs. Sech & G. | 11 | 202 500 | do. Stahlwerij 0 | 48 30 old Badtkr | 5 | 102 300 | do. Stahlwerij 0 | 48 30 old Badtkr | 5 | 102 300 | do. Stahlwerij 0 | 48 30 old Badtkr | 5 | 102 500 | Wicking Comet. 4 | 105 50 | 102 500 | Wicking Comet. 4 | 105 50 | 102 500 | Wicking Comet. 4 | 105 50 | 102 500 | Wicking Comet. 4 | 105 50 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 | 102 500 |

Rr.

Der M. Ma lan wo

ginber.

DO mittag

Meiftb Bu Alofte

30HB 281

gr tags. Biele

Hient

(B

# Der kandwirt.

# Ungeziefer im Garten.

Bar febr wird in biefem Jabre fiber einen Gar fehr wird in biefem Jahre über einen Schabling geklagt, ber einsach als Gewürm beseichnet wird, in Birklichkeit aber zur Familie der Taufendfühler gebort. Die Taufendfühler bemagen und fressen besonders die keimenden Samen von Erbsen und Bohnen. Sie werden besonders schädlich, wenn Erbsen und Bohnen etwas tief gekent wurden oder aber durch nahkaltes Weiter ihr Auskommen versögert wird. Dier kann man am besten vorbeugen, wenn man die tann man am beften porbeugen, wenn man bie Samen ein paar Stunden in Betroleum legt. Es ichabet dies bem Camen nichts, aber bem IIn-

Sichadet dies dem Samen nichts, aber dem Ungezieser ist der Appeitt verdorben.
Ein surchtbarer Feind unserer Gärten ist die
aacte Schnede in ihren verschiedenen Abarten,
die ein gans besomderer Freund unserer Bohnen
ist, aber anch die Gemüse und Salate usw. nicht
verschmädt. Gegen sie dilft besonders der Aegkall, ungelöscher, an der Luft zu Pusieer serkallsner Kall. Derselbe wird vordeugend um
und über die Pklansen, in die Decken und Heldränder gestrent, aber auch direkt auf die Ziere
koldst gedracht. Bei Schnedenvlagen streut man
denselben am besten in der Nacht, indem einer
mit einer Laverne die Beute ableuchtet, der
andere aber dinterder und Kall streut. Die Bestreuung brancht nicht überstarf zu sein, ersolat
aber sweimal in derselben Racht. Die vom Kall
getrossen Schnede streift nämlich beim ersten
Male eine Art dicker Schleimbaut ab und sommt
so eventil, mit dem Leden davon. Wird sie aber de eine art dem Leben bavon. Bird fie aber in herzer Beit sum sweiten Male getroffen, so bat sie keine Schleimbaut sum Abirreifen sur Berfügung: es geht direkt and Leben und die Schneck löft sich swar nicht gerade in Bobige-fallen, aber doch in ihre nichtsnudigen Bestand-teile auf

Ende Juni ericeint bie ameite Generation ber gelben Stachelbeerblattmeipe, die viel gablreicher

ift als die erfte und die Blätter fo tabl fribt. daß bie Sträucher reinen Befen gleichen. Die Früchte werden nicht berührt, fie tonnen aber ohne Blätter nicht genährt werden und tommen baber nicht sur Reife. Dier lege man morgens in der Frühe Tücher unter und ichlage leicht mit einem Stode gegen die Sträucher, dann fallen bie erftarrten Diere in Mengen berunter und tonnen vernichtet

### In Seld und glur.

Der Grubbaler ift bem Ausfallen fart aus-gefeht und richtet ftarter Bind bier oft großen Gcaben an, weshalb man bie Bollveife auf bem Dalme nicht abwarten darf. Das Rachreifen auf ber Erde schabet nicht, iedoch läst man ibn bautig viel zu lange lieven, damit er fich rein aus- dreichen lasse. Dadurch verliert aber iowohl das Korn an Anleben und namentlich auch das Strob an Butterwert.

Der Stärlegehalt der Kartoffeln bat für ben Bandmann ie nach Art der Berwendung berfelben eine besondere Bedeutung. Um benfelben aber gu eine besondere Bedeutung. Um denselben aber zu ermitteln, bedats es meist der dilse eines Ebemikers. Num dat sich aber solsendes Ermittelungsversahren als anverlätig und praktisch ausssüdden erwiesen. Bringt man 120 Gramm Sals in 1 Liter Basser, so daden die darin schwimmenden Kartosseln 14 Prosent, dei 100 Gramm Sals in 1 Liter Basser 18.2 Broz., dei 117 Gramm Sals in 1 Liter Basser 25.5 Broz. an Stärkemebl. Kartosseln mit wenig Brozenten an Stärkemebl haben geringen Bert als Biehfutter und als Ekkartosseln. In Ekkartosseln verwende man nur solche von höchstem Stärkesedelt. Eründsingung in die Tsoppeln. Unter unse-

Gründungung in bie Stoppeln. Unter unferem Rlima, bas fich burch langen, feuchten und bas Bachstum beginftigenben berbft auszeichnet, ist es oft angebracht, die Roggenstoppel im Juli flach umsubrechen und Lupinen aur Grinbungung einsufden, am beften mit ber Drillmaschine und ein nicht zu geringes Aussaat-aantum. Empfehlenswert ist dazu eine reich-liche Düngung mit Kainit und Thomasichlade.

#### 3m Stalle.

Gutterung ber Gertel. Bei Berabreidung von Mild an Berfel ift darauf zu achten, daß dieselbe stets in lauwarmer Beschaffenbeit, also in einer Temperatur von 28 G. R. gleich 35 G. C. den Ferfeln etwa 6—8 Mal täglich in dem fleinen, aucherbalb der Ferfelbucht stebenden Tron ge-

Gegen bie Trommelfucht ift ein gans vor-sügliches, für alle Biederfaner jeden Alters bili-reiches, nie verlagendes Mittel bie Kolchicumtinfur. Eine Gabe von vier bis fünf Tropfen mit der sehnlachen Menge Baffer verdünnt, auf ein Kalb, bebt die Krankbeit meist sosort: selten wird nach Berlanf von % bis 36 Stunde noch eine sweite Gabe erforderlich.

Das Buben ber Schimmelpferbe. Das Vusen der Schimmelpfeede. Um die Garbe au entfernen, welche Schimmel leicht an folden Stellen erbalten, die viel mit Mift in Berührung kommen, frampft man dolgtoble möglicht fein, rührt fie dann mit Baffer an, to dah das Ganze einen Brei bildet, ichmiert nun die gelden Eleden tüchtig ein, lätt fie dann trodnen, entfernt dierauf das Kohlenpulver mittels Strofwischen und bearbeiter die Stelle tüchtig mit der Kardäsische. ber Rarbatide.

Um Inselten von eiternden Bunden der Umgebung der Eitersläche mit ftinkendem Lierbi oder mit Teer. Finden sich schon Maden in der Bunde, so ift diese öfter au reinigen und mit aweiprogentiger Rarbol-faurelöfung gu maichen. Bor allen Dingen ift für ungebinderten Abfluft des Giters au

# Auf dem Geflügelhofe.

Geflügelgucht in Berbindung mit Bies genaucht bat fich bisher bestens bewährt. Rach bem Genuß von Biegenmilch entwidelt fich bas Junggeflügel aufebends, auch Quarf und Biegenfafe bilden ein vorgügliches Beifutter,

Schrot- und Beichfutter mit der Biegenmile angerführt, beforbern die Daft. Heberhaup ift bas Gleifch ber mit Biegenmildaufab ar-mafteten Tiere als allerbeftes an bemerten,

Rudenheime richtet man am beiten fo ein, Rüdenheime richtet man am beiten jo ein, daß die Barme entweder gleichmäßig von oben austrahlt ober fich von der Mitte bes Raumes ber verbreitet. Rommt die Barme nur von einer Ede ber, jo drängen fich die wärmebedürftigen Tierchen nach dort fin, und man wird Morgen für Morgen eine Angen anbl erbrudter, toter Ruden in ber Rabe ber Barmequelle finben.

### Am Bienenstand.

Der Barplat vor dem Bienenbaufe. Es atht leider noch immer Bienenslichter, welche den Borplat vor dem Bienenbaus nicht die gerinnfte Soralalt ichenken. Der eine dat aus Erlinden der Sparfamkeit nur ioviel Kaum, als er notwendig braucht, um vor den Stöden auf- und 26. geben zu fönnen. Ein anderer findet es ichen und vraftisch, ummittelbar vor dem Bienenbauk ein dichtes Gebege von Stackelbeer. Jahonnis. ein bichtes Gebege von Stachelbeer. Jobannis-beer- ober anderen Berauchern au baben. Diefes ift entichieden verlebrt und labt burchaus nicht ist entschieden verlehrt und läht durchaus nicht den praktischen Bienensüchter erkennen. Der Borvlas vor dem Bienenhause muß mindeltens mehrere duch breit sein und siels roin gedalten werden. Am schönften sind Kiedwege. Gehr worteildaft sind auch Lodwege. Lode ist ein warmbaltiges Material, auf welchem im Frühlahr die Bienen nicht so leicht erstarren, wie auf Ries. Auherdem bat Lobe den Borsun, das kein Gras auf ihr wächt und so der Borvlas immer didig rein erbalten bleibt. Auf solchem Borvlas sinder man leicht iunge oder alte Königinnen, deransgerissen Bienen- oder Drodneumaden, wodung man auf Umweiselung, Weisellosiakeit. Beiselrichtigseit. Drohnenbrittigseit und andere Borrichtigfeit. Drohnenbrittigfeit und anbere Bor-

### Zu vermieten.

#### Wohnungen.

#### 3 Zimmer.

Dermannfir, 19, 1. r., 3 fconegr. Sim., Ruche u. 2 Reffer, m. o. o. Berfft., p. 1. Oft. 3. vm. 3406 Rauenthalerite. 5. 2Rtb., 3 3im. u. Ritte mit Bubeb. auf fot.

an vermieten.

Sonnenberg, Bergftr, 2a. an d.
Elettr., 1 Grontipitswohn. 3 fl.
Jim., Kiiche u. Klofettsu verm.
Ansufeb. v. 10—12 libr vorm.
3307

#### 2 Zimmer.

Dellmundftr.13, Stb.,a. St., 2 3im. u. R., Rlof. i. Mbich. p. f. a. perm.

Derrumüblaaffe 3, 236., 2 Sim. 1 Ruche, Reller u. Manf. au 1. Juli au verm. 338

Zimmalbacherfir, 85. pt. 2 3im... Rüche u. Reller, Dockwohn., bill. a. verm. Rüch. part. 3358
In den Däufern des Spar- und Bauvereins an der Balditr. find icone 2 und 3-Rimmer-Bodnungen in der Breislage von 260.—, 280.—, 300.— und 400 Mt. auf fofort au verm. Räch. Riedir. 19, pt. l. (29261 1 Zimmer.

Delenenfir, 11. D. 1. 3. u. R. a. Dausarb. R. pt. Rarl Pfing. Doditättenfir. 16. verschiebene 1- und 2-Rim.-Bobn. Bor-der- und dimlerbaus, besal. 1 Werkkätte, da i. Jentrum der Stadt, geeign. 1 Schlof-fer. Spengfer, auch Flaschen-biergeichäft, mit Lort, auf fofort zu vermieten. Näh. dai, bei Baumbach, 2 Stage. Borderbaus.

Belleister. 9, 1 3., R. u. Rell. a. 1. Juli s. verm. Rab. pt. 8594

#### Leere Zimmer.

Bahnhofstr. 10, 2 fcone. Mani. billig an verm.

#### Möbl. Zimmer.

opheimerfir. 21, Sto. aumobliertes Bimmer billig au 3439 Dobbeimerftr. 21, Gtb., 2 Gt. L. permieten. Gleonoren Rr. 4, 1. St. L. möbl. 3. an einen herrn a. berm. 8499 Defimundir. 44, möbl. Bim. mit Benfion, 1 u. 2 Betten, bafelbit Brivat-Mittagstifch. 3409

Beltenbftr. 23. Gtb. part. r... findet in. Mann fofort billige Borthitrate 18, 2. 2 folide Arbeier fönnen gutes Logis erbalten. Klein. 3400

#### Läden

Schwalbacherftz. 9, ichoner Laben mit Zubeh. zu verm. Räh. bei dellemer, Bismardr. 8. 28741

#### Werkstätten etc.

# Verpachtungen.

Sirtidaft an verpachten Off, unter \$r. 538 an der Exp. d. Blattes. 8578

#### Mietgesuche.

3-Zimmer-Bohnung a. 1. Oft. gefucht. Off. m. Preis u. Pv. 542 an d. Exped. d. Bl. 3440 3wei alt. Damen find. 2mal2-oder 2mal3 3im. 23. auf ein. Et. a. 1. Oftober. Off. unt. \$3, 539 gw die Ern. d. Blattes. 3427

# Stellen finden.

#### Männliche.

M. 300,— pr. Monat od. hohe Provif. zahlen wir tildt. Agenten f. d. Berf. v. Cigarr. a. Witte etc. D. Jürgensen & Co. Damburg 22. A. 183

Hosen- und Westenschneider gef. Saulbrunnenftr. 18, 1. (8488 Büdtige.

# Majdinenhobler

Rheinhutte, G. m. b. &., Biebrich a. Rh.

Jung.unverheir. Mann. ber auch mit Bferben umsugeben verfieht, gefucht. 8564 Cb. Benganbt, Kirchgaffe 48.

#### Schneiberlehrling gefucht Dobbeimerftr. 41. 3401

Baderlebrling bei fofort. Berglitung gef. Karl Brand. Lothringerfer, 82. 3862

# Braver Junge

fann fofort in bie Lebre treten bei Beinrich Ellenberger, Bader-meifter, Rlarentalerftr. 10.294/3 Welbliche.

#### Suche sum 1. Juli anftand. folib. Mädchen

bas gut burgerlich focht und Sausarb. übern FrauRittmeifter Geniol, Biftoriafir. 20. 29424

# Tücht. Pacherinnen

fofort gelucht. 8464 Sigarettenfabrit "Menes". Mbeingauerstraße 7.

#### Ber 1. Juli fraftig., fauberes Laufmädchen

gefiebt. Gefdw. Mever, Langgebenbe Bügleri

Angebende Buglerin gefucht. Steingaffe 18, 1. 8587 Is. Mädden f. die Zigaretten-arb. erfernen. Näh. Dreiweideni ftraße 6, Dib. 1. r. 8501

# Jung. Sochlehrmädden gef. obne gegenseitige Bergitung. Rab. D. Diefenbach. Biebrich, Zaunus-Reftaurant. 29446 Braves, tilcht. Rabchen für Sausarbeit gefucht. 8382 3. G. Rathgeber, Reugaffe 16.

#### Stellen, suchen. Männliche.

Bitte! Ber gibt nervenleib. Mann idriftl. Deimarbeit? Dif. u. D. 2. n. Martiftr. 18, 2, 4278 Ja., itrebi. dieismerael. 23 ?... I. Stellung als Rüchenkeischer in Biesbaden. Off. u. Su. 541 an d. Exped. d. Bl. 29447

Dansburide fucht Ausbille bern. a. Gartenarb. Bilb. Oblu Connenberg, Blatter Gtr. 42.

Tüchtig. jung. Mann auf Kontor, Reife o. irgendm. ertrauenspoft. Rautionsfab. Boftfagerfarte 65. 1513

dunger Kauimann lucht Beidaitia. ev. Bertrauenofit. ba Raution in feber Döbe. Off. u. V. R. 5. Bostomt 1. 1518 In. Mann m. ant. Jeuan. sucht Stelle irgend welcher Art. Org-nienftr. 21. Stb. 3. St. 4110 3a. Mann fucht Bertrauens-poffen al. w. Art. Raut. La. m. Off. u. S. 10. bauptpoftl. 2848

3g. Rann. militartr., f. St. a. Dausbien., a. liebft. i. Geich. Bu erfr. Diricher. 4 p. r. 817

# Welbliche.

# Kindergärtnerin I., m. erfahren u. suverläffig, tildt. in Pflege u. Unterricht bis Serta, f. Stellung. Abr. Borbed-Effen, Dochftr. 317. 20448

Schneiberin fucht Runden in n. auß, bem Daufe, auch Aband. Romertor 5, 3. St. 8556

Schneiberin empfiehlt fich in allen portommenben Arbeiten 205 Blücherftr. 30. 1.

Frifeule nimmt noch Damen Abelbeibitt, 99, Dtb. 1. 4888 Mäberin hat noch Zage frei a. Ausbest, v. Aleid. u. Baide. (1008 E. S., Gneisenauftr. 19, 2 r. Im Busen, Balden o. Näben, balbe Zage empf, sich in u. auf. b. D. Römerberg 1. Seb. 2, 4304

Eine aratlid gevr. Maffenie I. Stelle in Sangtorium evtl. auch i. Bript s. Krantenvilege. Biegler. Rengaffe 4. Och, 8, 457

Siealer. Nengasse 4. Oth. 3. 457

Baslerin sucht noch Privattunden außer dem Sause. Dobdeimerstr. 122. Boh. 1. 1157

Eine Frau I. morg. 9—11
Ronatsstelle od. abends Laben
oder Biro au vuden Dobbeimerstr. 75. Wib. 1. 452

A...derin f. Ard. Spea.:
Anadenana. Kind. u. danski.
Plückerstraße 7. pt. 4029

Fräulein gel. All. s. Belch.,
al. w. Br. Laden bevora. L. tot.,
eintr. Off. u. R. d. hauptposts.

Tucht. Madden lucht Runben f. aanse Tage s. Balden (395 S. Schmidt, Worfftr. 6. Oth. 3. I.

Runge tildt. Frau f. Monats-ftelle ober Ausbiffe. 403 Bleichitz. 43, Bbb. D. r. Unabbangige Frau f. Beschäft. Mittags im Spülen. 3435 Frau Fiedler. Steingaffe 23. Serricafistöchin, f. g. Empf, f. Ausbiffe evt. dauernd, Empf, fich au Seftlickfeiten. 3436 Derrngartenftr. g. Grontfp. Junge reinl. Grau fucht po

mittage Monateffelle. 34 Ablerftraße 15, 1. lints.

#### Zu verkaufen. Diverse.

### Zaubenliebhaber.

Ansabl Rropfer- u. Brieftanben au vert. Loreleiring 7. 8584 Der befannte, im Boliseid, gef. beutiche Schaferhund "Corfar ift umftanbeb, au vert. 3441 Schorn, Boliseifera, Biebrich.

# Practu. weißer Dudel

iraffe- und simmerrein), preism. a. verf. Rab. Bielandftr.18, Stb.3. 3438

Sweifabr. fcw. Pubel. reine Rafie, pramitert, auch eimas breffiert, sebr wachsam u. treu. wegaugsh, preisw, au verf. 3419 Binteleritr. 6, 3, Ifs. Ein Pierd au vertausen. Rab. i. d. Exp. d. Bl.

Aresienz Futter, 40 Ruten, Abelberg, au vert. 3437 Steingaffe 23. Gine Grube Pferdedung 3430 su verlaufen. 3430 Albert Beiner, Ludwigftr. 6.

Getrag Jadettangus, ichmars, bauerhaft, große Gia. f. B Mt. a. perf. Dranienftr. 11, 1. 8588 Große leere Riften fofort su vertaufen 344 Schwalb. Str. 47, 3, r.

Fliegengewebe billigst. Ludwig Mager, Self-mundstr. 14. 3388 Gut erb. Siss n. Liesewagen mit Gummi für 12 A su vert. Schwalbacherftr. 85. part. 3360

#### Pianino! Rufb., prima, bill. Gabrrad u. Damenrad f, neu Breil, bill, Rheinftr. 49. 8514 Rinderfismagen billig s. vert. 590 Rieblftr. 9, 3. L.

But erb. Minumagen su verf. Reroftr. 28, 2. But erb. Rinber- u. 1 Sport-

2 Schaufalten 100:0,80, 0,10 bill. a.v. Albrechtfitr. 28, 1. r. 8550 Bollbadewannen 15 Mt. Gast., Gastamp. Glübförp. n., enorm bill. S. Kraufe, Bellrinftr. 10. Gartenpumpe

billigft. Lubwig Mager, Bell-munbfir, 14. 3889

1 großer Eisidrant billig au verfaufen 3399 Schachtftraße 17.

2 fomni. Betten, wenig gebr., gr. u. fl. Gisidr., 1- u. 2tiiv, Rieideridr. iofort bill, an verf. 8574 Goebenitr. 9, SR. 1. Beg. Umaug 1 Bett. Rleiber-idrant 12, Baidtom. 15, Sofa 15 Mt. Jahnitr. 44, oth. p. 8448 Gr. Baichfommode u. Bett m. Sprunge, 311 vert. 29445 Echwalbacherite. 5, 2, r.

#### Kaufgesuche. Gut erhaltene

Sang. n. Druckpumpe

su taufen gesucht. Offerten unter Ba. 530 an d. Expedition dieses Blatt. (8584 Acit. Feberbetten, Liffen faw, alte Mohdaarmatrasen fauft 8294 Bermannftrabe 8, part.

1 Sandfarren al faut. u. \$1. 540 an d. Eza d. \$1. 8589 Donn = Selbafahr = Wag. leicht und aut ethalten, au faufen gesucht. Offert, mit genauer Breisangabe an Baderei Geibel, Langen-Schwalbach. 8585

#### .Kapitalien.

4000 Mart., 2. dup. auf Geichäfisbaus vom Selbit-geber gelucht, Off. unter Po 536 an die Erv. d Blattes. 20436 200 .N v. Geldäftsleuten geg. Sicherd. gel. Dff. u. Pv. 537 g. d. Erved. d. Bl. 8567

# Verloren.

Mittwoch Wagendede verloren, von Gneisenaufer. bis friedrichftr. Abaug, geg, Belobn, Gneisenaufer. 11, Diftel. 8595

#### Verschiedenes. Bum und Michfelfdweiß.



das belte Mittel dagegen ift Vedo-lin, abi. licher u. gar. unidadiich. Fel. 50 Vf. Rur s. hab. Drog. Crak. Langgalle 23, n. d. Zagblatthans. 29433

Umzüge bernimmt bill. unt. Garantie Jean Diele, Schachtftr. 23, pt. r. Rinderwagen . Reparaturen. Berbedbesug, Ladierung ec., bill. 8490 Selenenftr.4, Rorbmaderei Plerde, Gfel u. Dunde w. mit Rafchine geichoren, a. Dunde gewaichen und couplert. 28049 Beni Dobbeimer Strafie 17.

Wäscherei Ballmübiftr. 40. Preisliftes bab.

# Brennholz-Abschlag.

Sol. Borr. reicht, verk das deim Berlegen m. Lagers fich era. Abfallhols. Alöbchen p. Cir. 1.10 gesp. Ans.-Sols — Sad 1.00 Epane — Larre 3.40 Cagespane — Sad 0.50 5. Carftens,

Sane und Dobelmert Labnitt. Teleph. 418 (2) Benzol-

# Niederlage Hermann Kriens Oberlahnstein. Billiges

Angebot! 325 mar

ein vollständiges echt nußbaum Schlafzimmer

mit 3atarfien, innen eichen mit weißem Marmor und Spiegeln,

Divans unr prima Celbftanfertigung 50 med. Mufter, prochtvolle Farb. 56-133 Mf.

Ottomanen 27-30-32-35 Dit. Bollftanbige bochbauptige Betten 28787 mit Matragen von 65 Mf. an. Gebrüder

Anton u. Adolf Leisher, 6 Oranienstr. 6. Möbel und Dekoration.

Grleichterte Bedingungen

Rommifbrot Werners Coffe u. Gemifes Dobh. Str. 31. Ede Cleonorenfte

# Spestailtät: 28885 hammelfleifch bodf. Qual, empf. &. Schamp Zel. 2206. — Dobbetmerke. 65

Ringfreie

Tapeten

Lincrufta u. Lincrufta - 3mita-tion außerft billig. 2006 Jean Griedrich, Göbenfer. 28.

Derrenkleiber werden ange-fertigt, gereinigt, aufgebigelt u. repariert, Vb. Altenbolm. Schneibermeister, Al. Weber-gaffe 9, 2. Et. 8527

- Ziehung 5., 6. u. 7. Juli-

# Berliner otterie

LOSE IM. 11 Lose 10 Mark Port. u. List 30Pf. In allendurch Plakate kenni-lichen Verkaufastellen, sowje

H.C. Kröger, Berlin W 8, Friedrich 193 a

Bettstellen, Betten, Federn

kauft man gut und billiget im

Spezial-Betten-u. Matratzenhans

Ecke Mauritius- u. Schwalbacher Straffe.

# "Wiesbadener Hof

Inh. Xaver Hirster, Moritzstrasse 6.

Morgen Freitag, den 23. Juni:

# Grosses Extra-Konzert

und letztes Auftreten des beliebten

# Schuh'schen Quartetts

Anfang abends 8 Uhr.

vom Königlichen Schauspielhause vor Antritt seiner Konzert-Tournee.

28918 Anfang abends 8 Uhr.

Königliche Schaufpiele. is 19. August er. Dieibt bas migliche Theater Gerien balber gelchloffen.

Residenz. Theater. Dir.: D. Borbert. Overetten-Spielzeit. Donnerstag, 22. Juni abends %8 libr: Die verbotene Braut. Frettag, 23. Juni abends %8 libr: Die feuiche Sulaune,

Volks-Cheater.

Volks-Chedlet.
IBürgerliches Echanivielband.)
Direftion: Oans Bilbelmo.
Donnersean. 22. Juni:
Reubeit! Sum 1. Male!
Eine tolle Sache.
Echwarf in 3 Atten von Nubolf Echwars u. Julius Bintelmann.
Svielleitung: Max Ludwig Personen:
Otto Bilbe, Pfarrer
Ottomar Blob Emma feine Frau Cella Steinfeld Rat Bader Frans Laftner Dr. Kuno Fintbausen. Rechts-anwalt Abolf Billmann Belia Spartoni, Sangerin Cha Bilbelmv Merter, Lüfter Max Ludwig Zacharias Aniebose Garl Richard Fran Anadwurst, eine Bäuerin Pina Töldte Beriba, Diensimädden b. Bilde Ottille Grunert Ort der handlung: Ein Marki-fieden, — Zeit: Eegenwart. Areitag. Z. Juni Cin aludlichee Hamilienvater.

#### NUMBER ZU Wiesbaden. Freitag, 23. Juni, vormittags 10 Uhr: Wagenausflug

durch den Taunus. Abfahrt: 10 Uhr ab Kurhans. (Mail-coaches, Break, Landauer.) Fahrt durch das Nerotal nach der Platte. Gemeinschaftliches Prühetück

daselbst. Gegen 12,30 Uhr : Weiterfahrt. über Neuhof, Engenhahn, Nieder-Seelbach, Königshofen, Niedern-hausen, durch stets wechselnde herrliche Waldpartieen.

Gegen 2.30 Uhr: Gemeinschaft-liches Mittagsmahl im Restau-rant "Pulvermühle" (Niederu-Cegen 6.30 Uhr: Abfahrt nach

wreepaden uper Naurod, Rambach, Sonnenberg. Ankunft am Kurhaus gegen 8 Uhr.

Kartenlösung bis spätestens Donnerstag, den 22. Juni, mittags 1 Uhr, an der Tages-kasse im Kurhaus und an der Kurtaxkasse in der Wilhelm-

Preis (einschl, Wagenfahrt, Frühstück, Mittagemahl ohne Wein) für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber Mk. 10, für Nichtsbonnenten Mk. 12. Später ale bis zu obigem Termine gelöste Karten kosten Mk. 15,

Vormittags 11 Uhr: Konzert d. städt, Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer,

1. Ouverture zur Optte. "Die Fledermaus" Joh. Strauss Pledermans Joh. Strams 2. Loreley - Paraphrase P. Neswadba

8. Im Sternenglanz, Walser E. Waldtenfel

4. Amina, egyptisches Ständehen P. Lincke

5. Potpourri ans der Operette "The Geisha" S. Jones 6. Ta-ra-ra bumm de-ra, Marach C. Komzáck.

Eintritt gegen Brunnens
Abonnementskarten, f. Fremde
Kochbrunnen-Konzertkarten.

Wagen-Ausflug 3,30 Ubr ab Kurhaus.

Nachm. 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapelimeister Herm, Irmer,

Donnerstag

1 Ouverture zur Oper "Der schwarze Domino

D. F. Auber 2. Tans der Bacchanten aus der Oper "Philemon und Bauels" Ch. Gounod

3. Duett aus der Oper "Der Postillon von Lonjamesu" A. Adam 4. Bei uns z' Haus, Walzer

Joh, Strauss 5. Ouverture zur Oper "Die Girondisten" H. Litolff 6. Der Gondolier, Intermezzo

H. Powell 7. Reverie H. Vieuxtemps 8. Phantasie aus dem Ballett "Die Puppenfee" Jos. Bayer. Abends 8.30 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapelimeister.

L Einzugsmarsch aus der Oper "Die Königin von Saba" C. Goldmark 2. Vorspiel zur Op. "Nacrodal"

O. Dorn 3. Espana, Rhapsodie E. Chabrier

4. Ouverture Leonore No. 3 L. v. Beethoven 5. Les Préludes, symphonische Dichtung

Dichtung

G. Romanse für Violine

Job. Svendsen

Herr Kapellmeister H. Irmer.

7. Ouverture zur Oper "Fürst Potemkin" Ugo Afferni. Stadt. Kurverwaltung.

# Walhalla-Theater.

(Direktion H. Norbert.) Anfang 8 Uhr. Anfang 8 Uhr. Allabendlich Gastspiel der

### Dresdner Bunten Bühne.

Die Preise der Platze sind bedeutend ermässigt. 29334

Hotel Grüner Wald

Jeden Sonntag abend:

verleibt ein rofiges, jugendfriiches Untlig u. ein reiner, garter, ichoner Zeint. Miles bies erzeugt bie echte

Stedenpferd: Bilienmild: Ceife

v. Bergmann & Co., Rabebeul St. 50 Bi., ferner macht ber Bilieumild : Ercam Daba rote und spröde haut in einer Racht weiß und sammeineich. Tube 50 Pf. in Wiesbaden in der Hof Apoth. Bismard Apoth. Otto Litie: Wilhelm Machen-heimer; Jerd. Alleri; A. Crah; heimer; Ferd. Mlegi; A. Crag; Jafob Minor; Ad. Gartner; Chr. Tanber; E. W. Poths Nachk.; S. Boos Nachf; Ed. Brecher; Reinh. Göttel; Ph. Numpf; W. Gräfe; Bruno Rade. Hugo Mier; in Afmannshaufen: C. Gigler,

#### Curngelellidiaft Wirsbaden.

Die am 1. Juli I. 36. falligen Binofcheine von ben von und ausgegebenen Anteilicheinen werben von beute ab bei bem blefigen Borichugverein, Friedrichstraße Ro. 20, eingelöft. 29444 Biesbaben, ben 21. Juni 1911.

Der Borftand.

Œ

Unser Bureau befindet sich jetzt

Justizrat Dr. Loeb. Rechtsanwalt u. Notar.

> Becker I., Rechtsanwalt.

29428

Kurhotel "Webers Berg"

(Ungläcksstelle des Z. II) in Weilburg a. d. L.

Herrliche Lage Entzückender Ausbiick auf Stadt und Lahntal.

Prächtiger, parkartiger, schattiger Garten. 3 Min. vom Walde.

Vorzügl, Verpfiegung. Pension v. 4 Mk. an. Prospekte u. nähere

Ausknaft durch den Direktor W. Kaltwasser. 29383

# Sommerfrische Einhaus im Taunus

Station and Post Weilmanster. Idyllische, ruhige Lage. Ringsum von prächtigen Waldungen umgeben, 3 Min. vom Hause. Vorzügliche Verpflegung, eigene Milchwirtschaft. Mässige Pensionspreise. Näberes durch den 29383 Besitzer Carl Hardt.



# Ausschreibung

# Rohschlosser: Arbeiten

für den Reuban der Schiefhallenanlage (Fajanerie). Die Berdingungeunterlagen fonnen gegen Bezahlung

bon 0.50 Dt. vom Bauburo 3. Dopel, Edeffelfir. 12, bezogen, und die Beichnungen baielbft eingesehen werden. Die Angebote find berichloffen und mit entiprechenber

Aufichrift bis 1. Juli 1911 bei herrn & Beifer. Bi esbadener=Schutzengefellichaft G. B.

# Ausschreibung

# Bimmer : Arbeiten

für den Reubau der Schiefthallenanlage (Safanerie).

Die Berdingungeunterlagen tonnen gegen Begablung bon 2.50 Dt. vom Bauburo 3. Dopeffelfer. 12,

bezogen, und die Zeichnungen daselbst eingeseben werden.
Die Angebote sind verschloffen und mit entsprechender Aufschrift bis 1. Infi 1911 bei Derrn 2. Dei er, Raijer-Friedrich-Ring 82, abjugeben.

Biesbadener-Emittengeiellichaft G. B.

Friedrichssegener, blauweissen Silberkies in Karren, Körben, Waggons u. halb. Waggons

L. Rettenmayer, Kgl. Hofspediteur, Nikolasstr. 5. — Tel. 12 u. 2376.

#### Amtliche Anzeigen.

# "Zwecks Aufhebung der Gemeinschaft"

merben am 4. Just 1911 im biefigen Gerichtsgebäude Zimmer Nr. 60 bie im Grundbuche von Wickbaden: Junen, Band 236, Blatt 3546 und Band 241, Blatt 3606 eingetragenen Grundfilde, und iwar das Hotzgrundstüd Kransplat 10, besiebend aus hotz nit Hoffeller, Seitendau rechts und links, hinderbau und Hoffeum, 11 ar 35 am groß, sowie 2 am Straßensläche und 9 am hofraum, im Tarmerte von 750000 Mt. einschließlich 100060 Mt. für Nanteil der Cuelle, öffentlich versteigert.

Bies baden, den 15. April 1911.
Sönigliches Autsgeeicht, Abeil. 8.

21m 7. Juli d. J., vormittags 11 Mbr. werben an Gerichts:

stelle, Zimmer Ro. 60, zwangsweise versteigert:
Wohnhaus mit Seitenflügel nebst hinterhaus und hoseinban rechts, sowie Hofraum, Kirchgasse Rr. 23, 6 a 18 qm, 17900 Mart jährlicher Ruhungswert.
Wiesbaden, den 17. Juni 1911.

Ronigliches Amtegericht.

# Naffauische Sparkaffe.

Bur Bermeidung des starken Andrangs der am Semesters wechsel dei der Rassaufschen Sparkasse in den späteren Bormittagsstunden zu entstehen pslegt, empsehlen wir den Eparern, ihre Geschäfte dort mehr wie bisder in der Zeit von 8½, dis 10½ vormittags oder von 3 dis 5½, ühr nachmittags zu erzedigen. Auch sei ans die Sammelstellen der Rassausschen Svarkasse dinzahlungen angenommen und Rücksablungen auf alle Sparkassendicher der Rassausschen Sparkasse geleistet werden. In der Stadt Wie sie b a den bestehen 6 derartige Sammelstellen, ferner besinden sich solche in: Biebrich, Bierstadt, Dobdeim, Erdenbeim, Hattenbeim, Dochheim, Schierstein, Sonnenberg und Ballan. und Ballan.

Biesbaden, ben 20. Juni 1911. Direttion ber Raffanifden Landesbant.

# Grasverkauf Oberforfterei Wiesbaden.

1. Dienstag, den 27. Juni 1911, nachm. 4 Uhr, von ber Remwiese u. Fohlenweide neben ber Fajanerie, jufammen 2,4 ha,

Jusammentunft an der Frasanerie.

2. Wittwoch, den 28. Juni, von den Biesen Sichelsberg, alte Forstwiese, himmelswiese und Schloswiese am Blatterpfod, Boladenjumps, Schwerzeitod, Remviese, Seibelsrod. Zusammentunft 9 Uhr an der Fischzucht.

3. Donnerstag, den 29. Juni, Müblrob, Schwarzbach, alte Forste, Johann Jostes, Schuhmachers, Eichbachwiese, Jägers-wiese, fleine, obere und untere Reffelwiese und am Cichjapichen. Jufammenfunft 10 Uhr an ber Dabirodwiefe.

### Sortfegung der Konkurs Derfteigerung von Kolonialwaren, Konferpen zc.

im Auftrage des herrn Carl Brodt, als gerichelich beftellter Konfursberwalter, fiber bas Bermögen bes Raufmanns Wilh. Holzer, am Freitag ben 23., u. Camstag den 24. Juni :c., morgens 91/, und nach-mittage 21/, Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale

# 23 Schwalbacher Strafe 23.

Bum Musgebot fommen:

Suppeneinlagen, Billfenfruchte und Teigwaren aller Mrt, Buder, Rafao, Schotolabe, Bonbons, Rafes, Gemurge, Suppen- und Gleischertratte, Doft., Bemufeund Fijch-Ronjerven, getrodnetes Obit, Rernjeife, Buttiicher, Bupartifel, Tabafe, 2 Riften Zitronen, 4
Faffer Effig, 1 Faß Sardellen, 1 Faß Rapern, 1 Faß Senf, ca. 200 Bl. Bordeaug-Beine, Spirituojen ete. und bib. fonft. Rolonial. maren pp., ferner ! Babierabreigmafdine, bib. Rollen Bapier, Diten etc.

Wilhelm Belfrich, Muttionator. Telephon 2941. Chwalbacher Strafe 23,